

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 20. Oktober 1921.

Nummer 4.

Texanisches.

Die Erschließung ergiebiger Oelfelder bei Mexia hat die Aufmerksamkeit der Oelleute auf den sogenannten „Balcones Fault“ gelenkt, einen geologischen „Bruch“, der sich durch die Counties Brazos, Comal, Doss und Travis erstreckt und ähnliche Formationen aufweist, wie die Gegend bei Mexia.

Bei Spofford wurde der 70-jährige Mexikaner Eulalio Contreras beim Zuckerrübenanbau von einer Klapperschlange gebissen.

Mit 9 gegen 1 Stimme hat das Sammel-Comitee der „Beaumont Day Nursery“ es abgelehnt, ein Geschenk von \$1200 vom Ku Klux Klan anzunehmen.

In Eagle Pass in einer Garage zündete Pablo Rodriguez ein Streichholz, an, um nachzusehen, was an einem Truck nicht in Ordnung war; dann warf er das Streichholz auf den Boden, wohnin Gasolin aus dem Truck geträufelt war. Das Gebäude und zwei Trucks verbrannten.

Zwischen Harper und Friedrichsburg wird Telefonverbindung hergestellt.

In Blanco County wurde der kleine Emil Kroll, Sohn von Herrn Willie Kroll und Frau, von einer Klapperschlange gerade oberhalb des Fußgelenkes ins Bein gebissen. Gegenmittel wurden angewandt, jedoch mußte später das Bein oberhalb des Knies abgenommen werden, um das Leben des Knaben zu retten.

In Galveston ist Frau V. A. Keuschner gestorben; sie war in Victoria geboren und aufgewachsen.

Bis zum 25. September waren in Victoria Co. 3218 Ballen diesjährige Baumwolle geginnnt; letztes Jahr waren es 12,673 Ballen.

Die Jagdzeit für Wildenten begann in Texas am Sonntag. In der Küstengegend soll die Zahl der Wildenten dieses Jahr ungewöhnlich groß sein, und die Enten sind fett.

Aus Comfort wird berichtet, daß Frau Fred Weber sich den rechten Arm brach. Eine Stinkflage war Samstag Nacht in den Hof gekommen und die Hühner machten Lärm. Frau Weber begab sich hinaus. Um dem Tier nicht zu nahe zu kommen, kletterte Frau Weber auf eine Fenz, fiel herab und brach sich den Arm gerade über dem Handgelenk.

In Weatherford hat ein Vant-beamter einen Vollwieselvertilgungs-apparat erfinden, den er sich patentieren lassen will. Der Apparat wird über die Baumwollstäben weggefahren und schüttelt dieselben, und an beiden Seiten sind Ventilatoren angebracht, die mit glühenden Kohlen gefüllt werden; man erwartet, daß die Wiesel hereinfallen und verbrennen. Der schwache Punkt bei solchen Vertilgungsmaschinen scheint zu sein, daß sie nicht alle Wiesel fangen, sondern noch genug übriglassen, um die nachwachsenden Knospen zum Abfall zu bringen.

Von den Leuten, die bei der Ku Klux-Affaire zu Lorena schwer verletzt wurden, konnten Julian Minier von Waco und Carl West von Lorena das Hospital verlassen. Sheriff Buchanan und der Polizist Ed. Howard von Waco befanden sich am Sonntag noch in einem Sanitarium unter Behandlung.

In der Nähe von Loma Alta in McMullen County erschloßen Rangers und Bundesbeamte Donnerstag Nacht zwei Loring Cars und einen Truck, auf denen 900 Quart Lequila und Mescal transportiert wur-

den. Vier Mexikaner wurden verhaftet.

Verursachende Getränke, die von Bundesbeamten konfisziert wurden, werden im Basement des Bundesgebäudes in San Antonio aufbewahrt. In letzter Zeit wurden dreimal solche Getränke aus den betreffenden Räumlichkeiten fortgeschafft. Ein früherer Deputy-Inspektor wurde in der Nacht vom Freitag auf den Samstag verhaftet.

In Kennedy wurde eine sehr erfolgreiche Fair abgehalten.

Der County Clerk von Gillespie County hat Heiratscheine ausgestellt für David Noehle und Ella Nothmann, und für L. S. Kraustopf und Meta Diez.

In Hause der Brautmutter Frau Lee Redford in Johnson City reichten sich Herr Helmuth Buchs von Coprey Mills und Frä. Mary Redford die Hand zum Lebensbunde. Das junge Paar wird bei Coprey Mills wohnen.

In der katholischen Kirche zu Moulton wurden Herr Rudolph Wenske und Frä. Ella Hirsch von Herrn Pfarrer Knopp getraut.

Beim Brande eines Logierhauses in Dallas am Montag Morgen kamen drei Personen um Leben, und sechs wurden verletzt.

Sheriff Boll Miller von Concho County ist von der Grandjury in Paine County angeklagt worden, den Viehhändler Tom Benge ermordet zu haben. Der Prozeß soll am 5. Dezember in Brownwood beginnen.

Auf Anweisung von Washington aus konfiszierten Bundesprohibitionsbeamte Hopfen, Malz und Extrakte, welche zur Herstellung von „Home Brew“ verwendet werden können. Verkäufer von Malz und Hopfen in besonders präparierten Paketen sind benachrichtigt worden, daß der Verkauf aufhören muß. In einem Store in Houston konfiszierten Bundesbeamte am Samstag einen großen Vorrat solchen Materials, und gegen die beiden Besitzer des Geschäftes wurden Anklagen eingereicht.

In Waco beginnt nächsten Samstag die Cotton Palace-Ausstellung; sie wird von Governor Neff eröffnet.

Ein Vorschlag, die Stadtsteuer in Denison von \$1.50 auf \$2.00 pro \$100 zu erhöhen, wurde von den Steuerzahlern mit 496 gegen 396 Stimmen abgelehnt.

In Runge verheirateten sich Herr Henry Hedke und Frä. Mattie Krietsch.

Admiral E. W. Eberle, welchem kürzlich das Kommando über die Flotte der Vereinigten Staaten im Stillen Ozean übertragen wurde, ist ein geborener Texaner; er ist in Denton, Texas, geboren.

In Staples konnte Frau L. Stanfield, geb. Bud, ihren hundertsten Geburtstag feiern. Sie ist am 10. Oktober 1821 in Tennessee geboren, verheiratete sich im Alter von 15 Jahren und kam 1853 nach Texas, wo die Familie sich am Yorks Creek niederließ; die Ruinen ihres ersten Hauses sind noch dort zu sehen.

In Limpsion fand Freitag Nacht eine Ku Klux Klan-Parade statt. Die Parade marschierte durch den „Midway“ einer Fair, die dort abgehalten wurde, und dann durch die Stadt.

In Johnson City ist das Distriktribunal in Sitzung. Man glaubt, daß es schon Ende dieser Woche sich wieder vertagen kann.

Das Generalanwaltsamt hat in Beantwortung von Anfragen inbezug auf den Ku Klux Klan geantwor-

tet, daß jeder Versuch seitens irgendwelcher Person, durch Drohungen, Einschüchterung oder persönlicher Gewalt die Beachtung von Gesetzen oder die Besserung moralischer Zustände zu erzwingen, eine Verletzung des Geistes und des Buchstaben der Konstitution und der Gesetze des Staates Texas bilde; und daß jede Person, welche an einem Beschlusse, solches zu thun, teilnimmt, ungesetzlich handelt. Dieses beziehe sich auch auf Paraden maskierter Personen, wenn die Parade einem solchen ungesetzlichen Zwecke dienen soll.

In Verbindung mit der Entscheidung des Generalanwaltsamtes veröffentlicht Governor Neff einen Aufruf an die Friedensbeamten, worin erwähnt wird, daß die Entscheidung des Generalanwaltsamtes maßgebend ist, bis die Gerichte etwa anders entscheiden; und worin ferner die Beamten aufgefordert werden, auch in dieser Beziehung die Gesetze gewissenhaft durchzuführen.

Eindreher stahlen Waren aus E. A. Riertschins Store in Thornedale und überfielen auch den Geldschrank, dessen Inhalt \$399 in Papiergeld, welches zwischen Briefen steckte.

Acht Schiffe wurden in Ellis County auf Sheriff Forbes abgegeben, als er in der Nähe der Ortschaft India eine Mondscheibenererei überfiel. Forbes wurde nicht getroffen. Acht farbige Mondscheibenerer sitzen in Barabachie im Gefängnis. Später wurden noch ein Neger verhaftet, der die Schiffe abgegeben haben soll, und zwei weitere Mondscheibenerer.

Die Nationale Vereinigung der Leidenbestatter hielt ihre dreitägige Jahresversammlung in San Antonio ab und wählte Herrn C. Albert Roth von Little Rock, Arkansas, zum Präsidenten ihrer Organisation.

Die Ausgaben der San Antonioer Stadtverwaltung für die nächsten zwölf Monate sind auf \$2,305,587 veranschlagt.

In einem Hospital in San Antonio ist am Sonntag Herr F. W. Saenger in seinem 75. Lebensjahre gestorben. Er war in Rothenburg, Schlesien, geboren und kam im Alter von 27 Jahren nach Texas. Vor ungefähr 40 Jahren richtete er in St. Hedwig eine Töpferei ein, die er später nach Elmendorf verlegte, wo er mit seinem Sohn auch ein Kaufmannsgeschäft, eine Cotton Gin und eine Lumber Yard betrieb. Er hinterläßt seine zweite Gattin, drei Söhne und drei Töchter.

Der Dampfer „Conneß Peak“ fuhr am Samstag Morgen von Houston ab mit 16,507 Ballen Baumwolle an Bord für Bremen und Hamburg.

Die graduierte Klasse der Friedrichsburger Hochschule hat dieses Jahr 23 Mitglieder.

Die Kendall County Fair-Gesellschaft hat folgende Beamten für das kommende Jahr gewählt: Präsident, Max Beseler; Erster Vice-Präsident, Dr. Louis Joeller; Zweiter Vice-Präsident, W. J. Wille; Sekretär, Paul Solekamp; Schatzmeister, Joe Dienger.

Frä. Sophie Heine, Schatzmeisterin von Washington County, berichtet, daß dieses County \$399.22 im Allgemeinen Fonds, \$453,242.00 im „Special Road Fund“ und \$24,259 im „Highway Fund“ an Geld hat.

Herr Joseph Negeer schreibt aus Colorado County, daß er 45 Acker mit Baumwolle bepflanzt und nur einen einzigen Ballen geerntet hat. Ähnliche Erfahrungen sind dieses

Jahr leider nicht selten in einem großen Teil unseres Staates. (Vielen Dank für die Einnahme und die freundlich-anererkennenden Worte!)

In der Nähe von Weithoff, wo er seit ungefähr einem Jahre wohnte, erlosch sich der 54 Jahre alte Emil Petrich. Die schlechte Ernte und andere Verluste sollen ihn dazu veranlaßt haben.

Aus Runge wird berichtet, daß die Pecanente in der Umgegend dieser ist als letztes Jahr.

Herr Frank Daebig, ein Neu-Braunfelsler Junge und seit 8 Jahren in der Rezeptur von Fishers und Kalkers Apotheke in San Antonio tätig, hat dort jetzt an der South Alamo-Straße selbstständig eine Apotheke eröffnet. Seine vielen Neu-Braunfelsler Freunde wünschen ihm den besten Erfolg.

Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich am Sonntag Nachmittag gegen 5 Uhr auf der Post Road ungefähr 6 Meilen südlich von Neu-Braunfels. Herr C. V. Ramsdell und Frau von San Antonio befanden sich mit ihrem 7 Monate alten Söhnlein Shirley in einem Automobil auf dem Wege nach Hause; sie waren in Seguin gewesen. An einer Biegung kam plötzlich ein Automobil, worin sich ein Knabe und zwei Mädchen befanden, in entgegengesetzter Richtung gefahren; ein Zusammenstoß fand statt, Ramsdells Car kippte um, und das kleine Kind und Frau Ramsdell wurden schwer verletzt. Ein Offizier aus Fort Sam Houston kam des Weges und nahm die Familie Ramsdell mit nach San Antonio. Das Kind starb unterwegs. Frau Ramsdells Zustand war eine Zeit lang sehr ernst, doch wird berichtet, daß sie sich wieder erholt. Herr Ramsdell und die Insassen der anderen Car wurden nicht schwer verletzt.

Zwei Automobile mit ungefähr 300 Quart Tequila wurden am Dienstag Morgen von Beamten in und bei San Antonio abgefangen. Fünf Männer wurden verhaftet; einer soll ein entlassener Zollinspektor und derzeitiger Deputy Sheriff in einem südwestlichen County sein. Eines der Automobile wurde mit seiner Ladung in San Antonio entdeckt, als es wegen eines „Blowout“ anhalten mußte. Die beiden anderen wurden ungefähr 5 Meilen südlich auf der Pleasanton Road abgefangen. Die Insassen waren bewaffnet, ließen sich jedoch ohne Widerstand verhaften. Ein viertes Automobil soll entwischt sein.

Unter der Auflage, in die Räume des San Antonioer Bundesgebäudes eingedrungen zu sein, wo die von Prohibitionsbeamten konfiszierten verursachenden Getränke aufbewahrt werden, wurde in San Antonio der frühere Hilfszolleinsamler J. R. Weissiger unter \$2000 Bond gestellt.

Herrn Ed. Seidemann in San Antonio wurde sein Automobil gestohlen. Er fehrte gerade vom Polizeamt zurück, wo er seinen Verlust angezeigt hatte, als er einen Fremden in dem gestohlenen Automobil vorbeifahren sah. Schnell entschlossen sprang Herr Seidemann auf Trittbrett und in die Car; der Fremde, der einen Polizisten herankommen sah, sprang ab und lief davon.

Aus Geronimo wird uns berichtet: Am Mittwoch Nachmittag vorige Woche wurden in der ev. Friedens-Kirche von Pastor S. Varnoske ebelich verbunden: Herr Marvin Hartwig und Frä. Norma Scholl. Unter den Klängen des Hochzeitsmarsches, von Frä. Barbara

Bloey gespielt, zogen der „West Man“ Herr Egon Bauerlag, und Trauzengen die Herren Edgar Kuttcher, Walter Coers, Robin Scholl und Reinhold Scholl, die Damen Edda Scholl, Anna Freiß, Effie Bauerlag, Emilie Olenzwinckel, Lola Bauerlag, die Blumenmädchen Alice Schwarzlose und Emma Sinnmann, gefolgt von der Braut, die von ihrem Vater Herrn Wilb. Scholl geführt wurde in die Kirche vor den Altar, wo die Braut dem Bräutigam übergeben wurde. Ein Kreis von Verwandten und Freunden hatte sich eingekundet, der feierlichen Handlung beizuwohnen. Das junge Paar wird nach kurzer Hochzeitsreise bei Mission Valley seinen Wohnplatz nehmen.

Aus alten Zeiten.

Herr Chas. A. Herff teilt dem „San Antonio Light“ Interessantes mit über frühere Ueberichwemmungen in San Antonio. Herr Herff ist ein Sohn des verstorbenen, Dr. Ferdinand Herff und wurde 1855 in San Antonio geboren. In der Zeit seiner Kindheit wurden gewisse Stadtteile, die seitdem aufgefüllt wurden, und die tiefergelegenen Teile der Houston und der Commerce-Straße jedes Jahr ein oder zweimal überflutet. Herr Herff schreibt unter anderem:

„Einige meiner Jugendfreunde, welche noch am Leben sind, werden sich wahrscheinlich dieser Ueberichwemmungen erinnern. Dieselben sind: J. M. Vance, Paul Saur, John J. Stevens, Albert Wacker, Nat Lewis, Charles F. Hummel, und Ernst Richter von Mississippi.“

„Die schlimmste Ueberichwemmung hatten wir am 26. März 1865 ungefähr um 1/4 Uhr morgens; es“

(Schluß auf Seite 8.)

Danksgagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Schwester, Lante und Schwägerin Frä. Emilie Kemert ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor G. Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgagung.

Hiermit sprechen wir unsern innigsten Dank aus an Diejenigen, welche uns so treulich zur Seite gestanden haben während der Krankheit und beim Tode der verstorbenen Gattin und Tochter Frau Harry Steubing. Ferner für die Blumenpendungen und für die trostreichen Worte des Predigers, Harry Steubing.

Herr und Frau Ernst Ronas.

Danksgagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Söhnleins Chester ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Eltern: Albert Ballhöfer und Frau Ella Ballhöfer, geb. Emeling.

Danksgagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Batters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn Fred. Weintrum Jr. so hilfreich zur Seite standen, besonders der Twin Sisters Hermannsöhne-Voge für ihren aufopfernden Beistand, Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte am Grabe, und die treuen Nachbarn und Freunde für die reichen Blumenpende, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Frau Marie Weintrum und Kinder.

Gesucht.

50 bis 60 Acker Land, um für die Hälfte zu renten. Zu erfragen bei Ed. Engelhardt, Neu-Braunfels, Texas, Route 3. 4 2

Zu verkaufen.

Edo Coll Str., 4 Zimmer-Haus mit Halle, Bad und Toilet. \$1500 bar, Rest auf Zeit.

Bungalow „nabe in“, sehr billig; man melde sich sofort.

Sehr schöner Platz für kleine Familie, nabe in, \$400 bar, Rest auf Zeit.

Dieses sind nur ein paar Plätze—sprechen Sie bei mir vor, jetzt. Ihnen gern schöne Plätze überall in der Stadt. Richard Kohlenberg, Richter Gebäude, Phone 480. 1

Gier, Gier, Gier.

Sie bekommen reichlich Eier, wenn Sie Martin's Egg Producer füttern. Mehr Eier, oder Ihr Geld zurück, garantiert. Martin's Noug Remedy kuriert und verhindert Roup. Garantiert von S. C. Voelker & Son. 4 4m

Zu verkaufen.

Zu ich das Farnen aufgegeben habe, will ich meine Gerätschaften billig verkaufen, auch 2 Fesl und Pferd und Wagon und alles andere, was man zum Farnen braucht. Näheres bei Otto Loep in Clear Spring auf seiner Farm. 4 2

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Ländereien und das Betreten derselben ohne schriftliche Erlaubnis ist verboten.

4 8 Oscar C. Prehmer.

Zu verkaufen.

oder zu verrenten, 1000 Acker Land, 50 Acker urbar, alle Geländlichkeiten, wie ausgebender Brunnen; würde dorgesehen zu verkaufen; bei Begräbnis in Comal County. Nachfragen bei Frau Heinrich C. Fieder, Neu-Braunfels, Texas. 4 4

Zu verkaufen, sehr preiswürdig.

Mein 5 Zimmer-Haus, alle modernen Bequemlichkeiten, eingebaute Einrichtungen, Garage, auf 2 Lots, Ede Mühlen und Spinnerey-Str. Sehen Sie das Haus an, es ist ein Paradies. Wm. Bremer, 1000 Mill St., Neu Braunfels, Texas, Phone 139. 4 3

Zu verkaufen.

Mein Cold Drink Stand am S. & G. R. Depot ist zu verkaufen. 4 4 F. G. Rehs.

Achtung Farmer!

Beginnen Montag, den 24. Oktober, werden wir mit noch Samstag anrufen.

1 Farmers' Gin Association.

Farm zu verkaufen

oder zu verrenten: Döfingers Farm nahe Hancock, Comal County, 216 Acker, 80 Acker in Feld, Rest Pasture. R. Rowotny Jr., Neu-Braunfels, Texas. 4 4

Zu kaufen gesucht.

Kleiner leichter Wagen, oder Wig; letzteres vorgezogen. Ferner ein Zelt. 1 Plaza Hotel.

Zu verkaufen.

Eine San mit fünf zwei Monate alten Ferkeln; würde auch verhandelt für kleinen Wagen oder Zelt. 1 Plaza Hotel.

Verlangt

Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau Edwin Voelker. 4 4

Prof. John Miller wird jede Woche von Montag 9 Uhr vormittags bis Dienstag Abend in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Renzen sein, 117 San Antonio-Straße (Telephon 313), wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Befreiung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut. Die übrige Zeit ist Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. (Telephone Crockett 6822).

Texanisches.

* Bei Niesel wurde der zwölfjährige Sohn des Herrn Emil Petrich von einer Schlangengift in die Hand gebissen. Der Snake ist außer Gefahr.

* In Rudolph Bernshausens Pasture bei Niesel hielt sich mehrere Tage ein Flieger auf, der den Leuten Gelegenheit gab, für \$5.00 in seinem Aeroplan eine Luftreise mitzumachen.

* In Washington County ist Herr S. F. Sobhl als Direktor des „Roll Call“ des Amerikanischen Roten Kreuzes ernannt worden.

* Die Brenhamer Hochschule hat jetzt mit 27 1/2 „Einheiten“ Anschluss an die Staatsuniversität — darunter 3 Einheiten im Deutschen.

* Aus Johnson City wird berichtet, daß Blanco County voraussichtlich bis zum 1. Dezember von der Bedenquarantäne befreit sein werde, und daß sich dann nur noch wenige mit Jucken infizierte Herden im County befinden würden.

* Auf dem Programm eines Konzertes, welches am 11. Oktober von der Musik-Abteilung der Baptisten-Akademie in San Marcos veranstaltet wurde, finden wir als eine der Klavier-Nummern Wagners Lohengrin-Marsch im 15. Arrangement, gespielt von Professor Rudolph Richter.

* Ungefähr 6 Meilen von Taylor brannte die älteste Frau A. Morgan zu Tode. Sie war in der Küche, um Kaffee zu kochen, und wollte aus einer Kanne Wasser nachgießen. Unglücklicherweise befand sich Petroleum in der Kanne, das jemand zum Feuer machen benutzt hatte. Die Frau goß das Petroleum in die Kaffeekanne, und als diese überkochte, fand eine Explosion statt, und das brennende Öl setzte die Kleider der Frau in Brand.

* Von Pastor Theo. Janßen wurden in Seguin getraut: Herr Otto Louis Blumberg und Fräulein Eleanor Bertha Stroefche; Herr Gottlieb Grimm und Fräulein Alma Greiner; Herr James Ellen und Fräulein Frieda Greiner.

* Im 9. Kongressbezirk ist Herr George N. Schleicher von Cuero Kandidat für das Amt eines Kongressrepräsentanten. Er ist ein Sohn des verstorbenen Herrn Gus. Schleicher, welcher mit den ersten deutschen Bio-

nieren nach Westexas kam und in späteren Jahren seines Lebens in den Kongress gewählt wurde.

* In Distriktgericht zu San Antonio wurde eine Wahl für ungültig erklärt, in welcher eine weitere Schulleiter von 30 Cents auf \$100 auferlegt wurde. Als Grund wird angegeben, daß die Wahl nicht von der zuständigen Behörde angeordnet worden war.

* In San Marcos soll zu Ehren der Weltkriegsveteranen ein Hospital gebaut werden. Frau Peter Vogel sang ist Vorsitzende des Comites, welches mit der Durchführung des Unternehmens betraut ist.

* In Gonzales wurden Herr Emil Mueller und Fräulein Silda Schulze von County-Richter J. C. Romberg getraut. Das junge Paar wird bei Coit wohnen.

* In Gonzales County wurden 13,000 Ballen Baumwolle weniger geginnnt als letztes Jahr.

* In Lockhart konnten Herr J. C. Mohle und Frau ihre goldene Hochzeit feiern.

* Herr C. F. Richards von Lockhart, Senator des Distrikts zu welchem Comal County gehört, war mit einem Legislativ-Comite in Jeff Davis County im Davis-Gebirge, um eine passende Gegend für einen Staats-Park auszusuchen. Herr Davis sagt, sein Comite werde empfehlen, daß dort Land für einen solchen Park reserviert werde.

* Die Wilhelm Tell Loge des Ordens der Hermannsöhne, welche jetzt 150 Mitglieder zählt, feierte vorige Woche in ihrer Halle in Gonzales den 24. Jahrestag ihrer Gründung. Die Moulton Band lieferte schöne Musik und Herr E. Zemmin hielt eine Ansprache.

* In Gonzales verehelichten sich Herr Albert A. Walker und Fräulein Clara Niske.

* In der früheren City-Brauerei in San Antonio wird jetzt nebst anderen Produkten auch vorzüglicher Käse hergestellt.

* Governor Neff ist dagegen, daß wegen dem Ku Klux Klan eine Extratagung der Legislatur einberufen werde; er hält verumrümte Geheimorden für schlimm, aber Legislativvertraktungen für noch schlimmer.

* Bei Wiffon sollen diesen Herbst ungefähr 2000 Aker mit Stroh und

250 Aker mit Zwiebeln bepflanzt werden.

* Die Wähler im Tullia Schuldistrikt haben 200 Stimmen für und 117 Stimmen gegen eine Bondausgabe von \$125,000,00 für den Bau eines neuen Schulhauses abgegeben.

* Die Hermannsöhne haben für die durch das Hochwasser in San Antonio geschädigten Mitglieder ihres Ordens \$3094.60 beigegeben; darunter befindet sich ein Beitrag der Großloge von \$1500.

* In der Nähe von Bentree wurde der Farmer und Viehzüchter J. W. Harris von einem Kenter namens Neefe erschossen, und gleich darauf erschoss Neefe sich selbst. Neefe war erst vor einigen Wochen aus dem Irrenasyl entlassen; er erschoss Harris, als dieser Neefes Sohn beim Anspannen half.

* In Eldmore verehelichten sich Herr Emil Michalka von Cameron u. Fräulein Marie Dietrich.

* Hier ist das Wetter, das Willie Hart für November prophezeit:

1. Schön.
2. bis 5. Regen.
6. bis 10. Schön, mild.
11. bis 13. Regen.
14. Nordwind, schön.
15. bis 17. Schön und mild.
18. Regen, Hagel, Gewitter.
19. bis 20. Regen, Schnee und Eis.
21. Regen.
22. bis 25. Regen und Eis.
26. Schön.
27. Regen und Schnee.
28. bis 30. Schön und kalt.

Vielleicht trifft's ein — vielleicht auch nicht.

* In Aransas Pas verehelichten sich Herr George W. Walton und Fräulein Henrietta Dertling. Das junge Paar wird in Lockhart wohnen.

* In der St. Marienkirche zu Lockhart wurden Herr Edward John Williams und Fräulein Helen Louise Kreuz von Pfarrer S. J. Junke getraut. Die Braut ist eine Tochter von Herrn Charles Kreuz und Frau und hat kürzlich in Austin als „Nurse“ graduiert. Der glückliche Bräutigam ist Manager der elektrischen Lichtanlage und Wasserwerke in Taylor, wo das junge Paar wohnen wird.

* An Stelle von L. B. Wood, welcher als Alderman der Stadt Seguin resignierte, ist Herr Walter Claefter ohne Opposition gewählt worden.

Bauholz

ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

Ausverkauf

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von 25 bis 50 Prozent auf den Dollar verkauft werden.

Veräumen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

Dave Ehrlich

Dry Goods Store

Phoenix Gebäude

ROTH'S JUWELIER ROTH

Diamanten, Schmuckfaden, Taschenuhren Silberwaren, Cut Glas, Wanduhren

„Geschenke von dauerndem Wert“
Augen untersucht Brillen angepaßt
Reparatur von Uhren und Schmuckfaden, Graveurarbeit
ROTH'S
Euer Juwelier seit 1884

UNSERE PREISE SIND RECHT

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants in Summen von \$500 aufwärts, die nicht weniger wie 8% Zinsen (halbjährlich zahlbar) für den Käufer abwerfen. Diese Sicherheiten sind sehr zu empfehlen:

1. Indem sie nur durch Steuerauslagen bezahlt werden.
2. Ist das Einkommen von genannten Sicherheiten gänzlich frei von Bundeseinkommensteuer.
3. Sind Schreibereien und Kommissionen ausgeschlossen.

Einzelheiten werden bereitwillig erteilt. Bitte nachzufragen bei

ADOLPH STEIN,

Telephon 329. Neu-Braunfels, Texas.
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St.
Repräsentiert ausschließlich J. L. Kritt,
Municipal Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.

Eversen Auto Co.

Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Eversen,

Telephon 476. Eigentümer.

Curt Cinnartz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter
und Eier bezahlt.

B.E. Yoelcker & Son

PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 14 und 321

P. O. Box 228

Member

Texas Optometric Association

THIERS the JEWELER

AND
OPTOMETRIST

New Braunfels, Texas, 10. 20. 21.

An meine Kunden und künftigen Kunden!

Meine Werte, meine Auswahl und meine Bedienung ist die beste.

Mein Vorrat in allen Sorten Schmuckfaden, Taschenuhren und Silberware ist der größte. Meine Preise sind die niedrigsten.

Wenn ich sage, daß meine Preise die niedrigsten und Werte die besten sind, so meine ich und kann ich Ihnen beweisen, daß meine Preise ohne Ausnahme die niedrigsten sind, für welche zuverlässige, vertrauenswürdige Ware verkauft werden kann. Ich kaufe für Bar ein und meine Einkaufskosten sind daher die niedrigsten. Ich bin mit einem kleinen Profit zufrieden, weil ich dadurch den großen Umsatz erziele, dessen ich mich erfreue. Außerdem verkaufe ich alle meine Waren mit der positiven Garantie, daß sie Ihnen die vollste Zufriedenheit geben werden.

Schneller Verkauf mit kleinem Profit ist stets mein Motto gewesen — ein Motto, das mich zu einem Führer in meiner Geschäftsbranche macht.

Ich kann Ihnen alles liefern, was Sie an Schmuckfaden und optischen Waren brauchen. Meine optische Abteilung ist vollständig und ich kann Ihnen die Dienste eines erfahrenen Optometristen geben, der Ihre Augen untersuchen und Ihnen Brillen anpassen kann, die bequem sind und Ihnen gut anstehen.

Mein Reparatur-Departement für Taschenuhren und Schmuckfaden ist der Stolz meines Geschäftes gewesen und steht Ihnen zu Diensten. Ich lädiere keine Arbeit anderswohin, um sie machen zu lassen. Alle Arbeit wird hier von mir selbst gemacht, und Zufriedenheit ist zugesichert.

Ich danke meinen Kunden aufrichtig für das mir bisher erwiesene Vertrauen und verspreche alles in meiner Kraft zu thun, um auch weiterhin ihr Wohlwollen zu verdienen. Diejenigen, welche zu bedienen ich noch nicht das Vergnügen gehabt habe, erlaube ich, mir Gelegenheit zu geben, das Gesagte durch die That zu beweisen.

Hochachtungsvoll,

Thiers, der Juwelier.

B. J. Thiers, Mgr.

Alleeien aus Deutschland.

Ueber die Baumwollsituation in Deutschland berichtet die Bremer 'Weser-Zeitung': Der Absatz der am 16. September abgelaufenen Berichtswoche in das Inland war sehr schlecht. In dem Berichtsabschnitt wurden dem Bremer Markt neu zugeführt 19,016 Ballen Baumwolle (gegen 29,531 Ballen in der Vorwoche), vom Bremer Markt wieder ausgeführt 32,425 Ballen Baumwolle (28,156). Der Bremer Baumwollvorrat betrug am 16. September 1921 277,287 Ballen (gegen 290,696 Ballen am 9. September 1921). Am 16. September 1921 waren in amerikanischer Baumwolle für Bremen schwimmend 90,000 Ballen (gegen 100,000 Ballen Ende der Vorwoche).

Der Deutsche Gewerkschaftsbund erhielt auf seine Vorschläge zur Ernährungspolitik vom Reichsernährungsminister eine Antwort, woraus hervorgeht, daß die inländische Getreideernte als befriedigend, teils sogar als gut angesehen werden kann. Der Bedarf der Versorgungsberech-

tigten Bevölkerung Deutschlands dürfte daher eine angemessene Deckung finden. Die Ausgabe auf Brotmarken in der alten Höhe der Nation wird für das ganze Wirtschaftsjahr bestehen bleiben. Trotz der zu Beginn des neuen Wirtschaftsjahres beobachteten Preistreiberien auf dem Getreidemarkte dürften die Preise eine normale Höhe annehmen, soweit nicht unabweisbare Valutaschwankungen diese Entwicklungen stören. Die Verschiebungen von Getreide und Mehl ins Ausland werden mit besonderer Schärfe verfolgt werden. Die Gemüseernte ist infolge der Dürre nicht gut. Es muß daher von der Einfuhrmöglichkeit weitestgehender Gebrauch gemacht werden. Die Kartoffelpreise sind erheblich gefallen. Ueber den Stand der Spätkartoffelernte läßt sich noch nicht urteilen. Es soll ein engeres Zusammenarbeiten der Verbraucher mit den landwirtschaftlichen Genossenschaften herbeigeführt werden.

(Weser-Zeitung v. 13. September.) Für die Zahlen im Fernsprechverkehr empfiehlt jetzt das Reichspostministerium den Teilnehmern folgen-

de Aussprache: 0 nuhl (langes u), 1 einß (scharfes s), 2 wjoh (oh statt ei), 3 drei (r schnarren), 4 fi'aire (in zwei Silben), 7 siebänn (beide Silben werden gleichmäßig betont), 9 noihu (das o kurz, i lang, beide Silben aber gebunden; die Zweifelsilbigkeit wird hier nur angedeutet), 10 jähñ, 11 eff, 12 zewiwoßf (beide Silben kurz), 20 zwanzich (h statt g), 100 einhundert, 1000 einthausend. Diese Sprechweise ist in Groß-Berlin erprobt worden. Ungeändert bleibt nur die Aussprache von 6 und 8.

Die ärztliche Expedition des deutschen Roten Kreuzes ist an Bord des 'Triton' nach Petersburg in See gegangen, nachdem das Abkommen über die Sicherstellung der Expedition zwischen dem deutschen Roten Kreuz und dem Exekutivauschuß der Sowjetregierung beiderseits ratifiziert ist.

Die Neue Berliner Zeitung meldet, daß Dr. Hermes, der Minister des Nährwesens im deutschen Kabinett, zum Vorschlag für die Vereinigten Staaten ernaunt worden sei. Der Bericht ist amtlich nicht bestätigt worden, aber es hieß seit einigen Tagen in amtlichen Kreisen, daß die Wahl für den Posten auf Dr. Hermes oder Rosen, den Minister des Neufjers, fallen werde.

Die New Yorker Staatszeitung berichtet: 'Das Bild, das der Reisende in sich aufnimmt, der heute durch Deutschland fährt, ist so verschieden von dem Eindruck, den er noch im vergangenen Jahre gewinnen mußte, daß er fast an eine Sinnes-täuschung zu glauben geneigt ist. So bald man die Grenze überschritten hat, springt der Unterschied in die Augen: Soweit das Auge reicht, blühende Felder, dazwischen rauchende Schöte, und die Menschen selbst haben wieder helle Augen, die Haltung ist wieder straff, das Auftreten sicher geworden. Anstelle des Chaos ist wieder die alte Ordnung getreten, Deutschland sieht wieder sich selbst ähnlich.' So schildert Dr. Hugo Lieber, der vor einigen Tagen von einer mehrmonatlichen Reise durch die deutschen Gauen wieder hierher zurückgekehrt, das Fazit seiner Beobachtungen. Freilich hat das Lichtbild auch heute noch seine Schatten, — die Leiden des Mittelstandes, die beklagenswerte Lage der deutschen Bildungsstätten —, das Volk im großen und ganzen hat aber begonnen unter der erdrückenden Last aufzuatmen. Nervenkräfte sind dem Abgrund zu rollenden Rade in die Speichen gefallen und sichern dem alten Vaterlande neuen Aufstieg.

Man scheidet aus Ostpreußen: Wertvolle Funde sind kürzlich auf einem Felde bei Menturren, im Kreise Darkehmen, gemacht worden. Man stieß beim Torfstechen etwa drei Meter tief auf eine Schicht von Baumstämmen, Nadelholzern, die vortrefflich erhalten waren. Zwischen und unter den Stämmen fanden sich Abfälle von Mahlzweilen und zerlegte, aus Knochen gearbeitete Fischharpunen. Der Vorsitzende der Königsberger Altertumsgesellschaft, der von einem Darkehmer Kantor hinzugezogen wurde, stellte fest, daß es sich hier um einen Wohnplatz der Steinzeit handelt. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stelle des Torfstechens vor grauen Zeiten ein See; darauf schwimmende Hölzer trugen die Stützen der steinzeitlichen Jäger und Fischer. Die Hölzer wurden wohl ver-lassen, sanken allmählich in die Tiefe und wurden im Laufe der Jahrhunderte von einer Moorschicht überzogen. Möglicherweise weist dieser un-gemein interessante Fund auf die älteste Siedlung hin, die bisher in der an Bodenaltertümern so reichen Provinz Ostpreußen überhaupt bekannt geworden ist. Nach den Geräten zu urteilen, reicht die Siedlung meh-rere Jahrtausende in die vorchristliche Zeit zurück.

Keine Ruhe — kein Frieden. Keinen Frieden und wenig Ruhe gibt's für den, der an Rückenweh und Urinbeschwerden leidet. Neu-Braun-felser empfehlen Doans Nierenpillen. Fragen Sie Ihre Nachbarn! Nichten Sie sich nach ihren Erfahrungen. Herr Eugen Seibert, früher Farmer, 706 Seguin-St., Neu - Braunschweig, sagt: 'Ich habe Doans Nierenpillen hin und wieder seit nahezu 10 Jahren genommen. Ich nehme sie jedes Jahr oder so und hole sie in Voelker & Sons Apotheke. Sie haben mir jedesmal geholfen und meine Nieren in Ordnung gebracht. Ich mußte manchmal nachts zu oft aufstehen und der Rücken schmerzte und war so schwach, daß ich mich kaum bücken, beugen oder etwas heben konnte. Doans Nierenpillen gebührt das Lob und Zeugnis, daß sie mir mehrere Male geholfen haben und ich kann sie Anderen empfehlen, die ähnlich, wie ich, gelitten haben.'

Man scheidet aus Ostpreußen: Wertvolle Funde sind kürzlich auf einem Felde bei Menturren, im Kreise Darkehmen, gemacht worden. Man stieß beim Torfstechen etwa drei Meter tief auf eine Schicht von Baumstämmen, Nadelholzern, die vortrefflich erhalten waren. Zwischen und unter den Stämmen fanden sich Abfälle von Mahlzweilen und zerlegte, aus Knochen gearbeitete Fischharpunen. Der Vorsitzende der Königsberger Altertumsgesellschaft, der von einem Darkehmer Kantor hinzugezogen wurde, stellte fest, daß es sich hier um einen Wohnplatz der Steinzeit handelt. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stelle des Torfstechens vor grauen Zeiten ein See; darauf schwimmende Hölzer trugen die Stützen der steinzeitlichen Jäger und Fischer. Die Hölzer wurden wohl ver-lassen, sanken allmählich in die Tiefe und wurden im Laufe der Jahrhunderte von einer Moorschicht überzogen. Möglicherweise weist dieser un-gemein interessante Fund auf die älteste Siedlung hin, die bisher in der an Bodenaltertümern so reichen Provinz Ostpreußen überhaupt bekannt geworden ist. Nach den Geräten zu urteilen, reicht die Siedlung meh-rere Jahrtausende in die vorchristliche Zeit zurück.

Man scheidet aus Ostpreußen: Wertvolle Funde sind kürzlich auf einem Felde bei Menturren, im Kreise Darkehmen, gemacht worden. Man stieß beim Torfstechen etwa drei Meter tief auf eine Schicht von Baumstämmen, Nadelholzern, die vortrefflich erhalten waren. Zwischen und unter den Stämmen fanden sich Abfälle von Mahlzweilen und zerlegte, aus Knochen gearbeitete Fischharpunen. Der Vorsitzende der Königsberger Altertumsgesellschaft, der von einem Darkehmer Kantor hinzugezogen wurde, stellte fest, daß es sich hier um einen Wohnplatz der Steinzeit handelt. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stelle des Torfstechens vor grauen Zeiten ein See; darauf schwimmende Hölzer trugen die Stützen der steinzeitlichen Jäger und Fischer. Die Hölzer wurden wohl ver-lassen, sanken allmählich in die Tiefe und wurden im Laufe der Jahrhunderte von einer Moorschicht überzogen. Möglicherweise weist dieser un-gemein interessante Fund auf die älteste Siedlung hin, die bisher in der an Bodenaltertümern so reichen Provinz Ostpreußen überhaupt bekannt geworden ist. Nach den Geräten zu urteilen, reicht die Siedlung meh-rere Jahrtausende in die vorchristliche Zeit zurück.

Man scheidet aus Ostpreußen: Wertvolle Funde sind kürzlich auf einem Felde bei Menturren, im Kreise Darkehmen, gemacht worden. Man stieß beim Torfstechen etwa drei Meter tief auf eine Schicht von Baumstämmen, Nadelholzern, die vortrefflich erhalten waren. Zwischen und unter den Stämmen fanden sich Abfälle von Mahlzweilen und zerlegte, aus Knochen gearbeitete Fischharpunen. Der Vorsitzende der Königsberger Altertumsgesellschaft, der von einem Darkehmer Kantor hinzugezogen wurde, stellte fest, daß es sich hier um einen Wohnplatz der Steinzeit handelt. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stelle des Torfstechens vor grauen Zeiten ein See; darauf schwimmende Hölzer trugen die Stützen der steinzeitlichen Jäger und Fischer. Die Hölzer wurden wohl ver-lassen, sanken allmählich in die Tiefe und wurden im Laufe der Jahrhunderte von einer Moorschicht überzogen. Möglicherweise weist dieser un-gemein interessante Fund auf die älteste Siedlung hin, die bisher in der an Bodenaltertümern so reichen Provinz Ostpreußen überhaupt bekannt geworden ist. Nach den Geräten zu urteilen, reicht die Siedlung meh-rere Jahrtausende in die vorchristliche Zeit zurück.

Man scheidet aus Ostpreußen: Wertvolle Funde sind kürzlich auf einem Felde bei Menturren, im Kreise Darkehmen, gemacht worden. Man stieß beim Torfstechen etwa drei Meter tief auf eine Schicht von Baumstämmen, Nadelholzern, die vortrefflich erhalten waren. Zwischen und unter den Stämmen fanden sich Abfälle von Mahlzweilen und zerlegte, aus Knochen gearbeitete Fischharpunen. Der Vorsitzende der Königsberger Altertumsgesellschaft, der von einem Darkehmer Kantor hinzugezogen wurde, stellte fest, daß es sich hier um einen Wohnplatz der Steinzeit handelt. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stelle des Torfstechens vor grauen Zeiten ein See; darauf schwimmende Hölzer trugen die Stützen der steinzeitlichen Jäger und Fischer. Die Hölzer wurden wohl ver-lassen, sanken allmählich in die Tiefe und wurden im Laufe der Jahrhunderte von einer Moorschicht überzogen. Möglicherweise weist dieser un-gemein interessante Fund auf die älteste Siedlung hin, die bisher in der an Bodenaltertümern so reichen Provinz Ostpreußen überhaupt bekannt geworden ist. Nach den Geräten zu urteilen, reicht die Siedlung meh-rere Jahrtausende in die vorchristliche Zeit zurück.

dem Regierungs-Prüfungsfeld in Aberdeen, Md., geflogen, hatte auf der Rückkehr in Philadelphia kurz Halt gemacht, um den Kommandeur S. D. Richardson von der Marine, der in Aberdeen mitaufgestiegen war, aussteigen zu lassen, und vollendete den Heimflug, im ganzen 188 Meilen, in 70 Minuten nach dessen An-tritt in Aberdeen.

Die Baumwollpreise und zwei Lagerhäuser der St. Louiser Firma Laffer-Goldman in Morrilton, Arkan-sas, wurden durch einen Brand zerstört, der durch einen Blitzschlag verursacht wurde. 16,000 Ballen Baumwolle, die sich in den Lagerhäusern befanden, wurden vernichtet. Zwei Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, Paul Dargis und George Scanton, wurden von einem fallenden Schornstein getroffen und schwer verletzt. Die Presse hatte einen Wert von \$125,000, und die Baumwolle einen solchen von \$2,000,000.

Die von dem Handelsdepartement früher täglich herausgegebenen 'Handelsberichte' erscheinen seit Anfang September nur noch wöchentlich, und zwar, statt wie früher in Oktav, in großen Quartformat. Die dadurch erspälichte zusammenfassende Gruppierung der eingehenden Konsulats-berichte nach Warenklassen stellt, wie die bisher erschienenen 5 Nummern erkennen lassen, eine entschiedene Verbesserung gegen früher dar. Eine weitere Neuerung besteht in der Herausgabe eines monatlichen Supplementheftes zu den 'Handelsberichten' unter dem Titel 'Uebersicht des laufenden Geschäftes' (Survey of current business), das auf Grund von vergleichenden Tabellen einen raschen Ueberblick über die augenblickliche Lage der verschiedenen Industrie- und Geschäftszweige gestattet. Die 'Handelsberichte' zusammen mit dem Supplementheft können für jährlich \$4 von dem Superintendent of Documents, Washington, D. C. bezogen werden.

In Nebraska bringt Corn den Farmern nur 17 bis 18 Cents per Bushel, oder \$4.70 die Tonne; und viele Farmer und auch Stadtleute verwenden daher Corn als Heizmaterial anstatt Steinkohle, welche \$10 bis \$25 die Tonne kostet. Farmer sagen, daß 3 Tonnen Corn soviel Hitze erzeugen wie eine Tonne Kohle und dabei billiger sind.

Keine Ruhe — kein Frieden. Keinen Frieden und wenig Ruhe gibt's für den, der an Rückenweh und Urinbeschwerden leidet. Neu-Braun-felser empfehlen Doans Nierenpillen. Fragen Sie Ihre Nachbarn! Nichten Sie sich nach ihren Erfahrungen. Herr Eugen Seibert, früher Farmer, 706 Seguin-St., Neu - Braunschweig, sagt: 'Ich habe Doans Nierenpillen hin und wieder seit nahezu 10 Jahren genommen. Ich nehme sie jedes Jahr oder so und hole sie in Voelker & Sons Apotheke. Sie haben mir jedesmal geholfen und meine Nieren in Ordnung gebracht. Ich mußte manchmal nachts zu oft aufstehen und der Rücken schmerzte und war so schwach, daß ich mich kaum bücken, beugen oder etwas heben konnte. Doans Nierenpillen gebührt das Lob und Zeugnis, daß sie mir mehrere Male geholfen haben und ich kann sie Anderen empfehlen, die ähnlich, wie ich, gelitten haben.'

Man scheidet aus Ostpreußen: Wertvolle Funde sind kürzlich auf einem Felde bei Menturren, im Kreise Darkehmen, gemacht worden. Man stieß beim Torfstechen etwa drei Meter tief auf eine Schicht von Baumstämmen, Nadelholzern, die vortrefflich erhalten waren. Zwischen und unter den Stämmen fanden sich Abfälle von Mahlzweilen und zerlegte, aus Knochen gearbeitete Fischharpunen. Der Vorsitzende der Königsberger Altertumsgesellschaft, der von einem Darkehmer Kantor hinzugezogen wurde, stellte fest, daß es sich hier um einen Wohnplatz der Steinzeit handelt. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stelle des Torfstechens vor grauen Zeiten ein See; darauf schwimmende Hölzer trugen die Stützen der steinzeitlichen Jäger und Fischer. Die Hölzer wurden wohl ver-lassen, sanken allmählich in die Tiefe und wurden im Laufe der Jahrhunderte von einer Moorschicht überzogen. Möglicherweise weist dieser un-gemein interessante Fund auf die älteste Siedlung hin, die bisher in der an Bodenaltertümern so reichen Provinz Ostpreußen überhaupt bekannt geworden ist. Nach den Geräten zu urteilen, reicht die Siedlung meh-rere Jahrtausende in die vorchristliche Zeit zurück.

Man scheidet aus Ostpreußen: Wertvolle Funde sind kürzlich auf einem Felde bei Menturren, im Kreise Darkehmen, gemacht worden. Man stieß beim Torfstechen etwa drei Meter tief auf eine Schicht von Baumstämmen, Nadelholzern, die vortrefflich erhalten waren. Zwischen und unter den Stämmen fanden sich Abfälle von Mahlzweilen und zerlegte, aus Knochen gearbeitete Fischharpunen. Der Vorsitzende der Königsberger Altertumsgesellschaft, der von einem Darkehmer Kantor hinzugezogen wurde, stellte fest, daß es sich hier um einen Wohnplatz der Steinzeit handelt. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stelle des Torfstechens vor grauen Zeiten ein See; darauf schwimmende Hölzer trugen die Stützen der steinzeitlichen Jäger und Fischer. Die Hölzer wurden wohl ver-lassen, sanken allmählich in die Tiefe und wurden im Laufe der Jahrhunderte von einer Moorschicht überzogen. Möglicherweise weist dieser un-gemein interessante Fund auf die älteste Siedlung hin, die bisher in der an Bodenaltertümern so reichen Provinz Ostpreußen überhaupt bekannt geworden ist. Nach den Geräten zu urteilen, reicht die Siedlung meh-rere Jahrtausende in die vorchristliche Zeit zurück.

Man scheidet aus Ostpreußen: Wertvolle Funde sind kürzlich auf einem Felde bei Menturren, im Kreise Darkehmen, gemacht worden. Man stieß beim Torfstechen etwa drei Meter tief auf eine Schicht von Baumstämmen, Nadelholzern, die vortrefflich erhalten waren. Zwischen und unter den Stämmen fanden sich Abfälle von Mahlzweilen und zerlegte, aus Knochen gearbeitete Fischharpunen. Der Vorsitzende der Königsberger Altertumsgesellschaft, der von einem Darkehmer Kantor hinzugezogen wurde, stellte fest, daß es sich hier um einen Wohnplatz der Steinzeit handelt. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich an der Stelle des Torfstechens vor grauen Zeiten ein See; darauf schwimmende Hölzer trugen die Stützen der steinzeitlichen Jäger und Fischer. Die Hölzer wurden wohl ver-lassen, sanken allmählich in die Tiefe und wurden im Laufe der Jahrhunderte von einer Moorschicht überzogen. Möglicherweise weist dieser un-gemein interessante Fund auf die älteste Siedlung hin, die bisher in der an Bodenaltertümern so reichen Provinz Ostpreußen überhaupt bekannt geworden ist. Nach den Geräten zu urteilen, reicht die Siedlung meh-rere Jahrtausende in die vorchristliche Zeit zurück.

Amarapura in Birma entdeckt, als für die Grundmauern einer neuen katholischen Kirche Ausschachtungsarbeiten vorgenommen wurden. Es handelt sich um Parren von reinem Silber, die augenscheinlich sorgfältig im Boden vergraben worden waren. Der Grund und Boden ist Besitztum des Vater Lagot von der katholischen Mission in China, dem auch der Fund übergeben wurde. Er hat ihn als Geschenk von dem Direktor der Nationalbank in Amarapura erhalten, in dessen Familie er sich seit langem befand. Wahrscheinlich hatte der Großvater des Direktors das Silber bei einer der Christenverfolgungen, die der König Mij unternahm, im Boden vergraben. Heute hat der entdeckte Schatz einen so großen Wert, daß sein Erlös für den Bau der Kirche vollständig genügt.

An der Universität London lernen jetzt Studierende der verschiede-nsten Nationen in besonderen Kur-sen die Schwierigkeiten der englischen Aussprache bewältigen. Nach der nationalen Zuhörererschaft sind sie ein-gelassen Unterabteilungen zugewiesen, damit das Niveau und die besonderen Nennungen ungefähr die gleichen seien. Jeder ist mit einem kleinen Spiegel und einem Instrument, ähn-lich einem Papiermesser, versehen, damit sie ihre eigene Mundstellung beobachten und ihre Zunge in die richtige Lage bringen können. Von allen Nationen, die vertreten sind, haben die Japaner die meisten Schwierigkeiten zu überwinden, merkwürdigerweise viel mehr als die Chinesen. Am leichtesten fällt die eng-lische Aussprache den Holländern und Schweden.

Die mexikanische Baumwoll-pflanzer haben an das Ministerium für Aderbau ein Gesuch gerichtet, in dem sie um Stellung von Eisenbahn-zügen zum Transport ihrer Ernte, um Erhöhung der vom Staate ge-gahlten Beihilfen und Verminderung der Zinsen für diese Beihilfen bitten. In Anbetracht der schwierigen Lage, in der sich die Pflanze seit drei Jah-ren befinden, hat das Ministerium be-schlossen, dem Gesuch stattzugeben.

Von einer brütenden Kasse er-zählt die 'Oberhaufener Zeitung'. Die Wunderkassette soll das Brutgeschäft einer Gans übernommen haben. Von den acht gebrüteten Eiern habe sie drei zerbrochen. Die übrigen fünf Eier seien ausgefallen; doch habe die gärtliche Kassenmutter vier der jun-gen, Gänschen aufgefressen, währen-d sie an dem fünften Mutterstiele vertrete. Man darf wohl annehmen, daß die Kluge Kasse sich das übrigge-bliebene Gänseküken zur Martins-gans herannudeln will.

Die schlaue Gattin. Herr Strähahn kam abends nach Hause. Seine Wohnung war abge-schlossen. Alles klopfen half nichts.

Endlich entschloß er sich, durch ein Fenster in die Wohnung zu kommen. Mit Mühe gelang es. Wütend rann-te er ins Wohnzimmer, da lag ein Zettel auf dem Tisch. Von seiner Frau: 'Ich bin ins Kino gegangen,' las er, 'der Wohnungsschlüssel liegt vor der Tür unter dem Fußabwischer.'

Ratlose Frage. Junger Arzt: '... Endlich habe ich einen Patienten!' Freund: 'Wo denn... auf dem Gewissen?'

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS County of Comal IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for Ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Estate of Henry Pantermuehl, Deceased, notice is hereby given that Pauline Pantermuehl has filed an application in the County Court of Comal County, for the Probate of the Last Will and Testament of H. Pantermuehl, Deceased, merely as a muniment of title; which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of November, 1921, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of October, 1921. EMIL HEINEN, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS County of Comal IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all Persons interested in the Guardianship of the Persons and Estates of Otto Kramm and Ernst Kramm, minors, notice is hereby given that Charles A. Kramm has filed an application in the County Court of Comal County, for Letters of Guardianship of the persons and estates of Otto Kramm and Ernst Kramm, minors, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of November, 1921, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Persons and Estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 17th day of October, 1921. EMIL HEINEN, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Otto Heilig

Allgemeiner Versicherungs-Agent Graene Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telefonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Viability, Indemnity, Dampfsessel, Schwingrad, Schaufenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Joseph Faust, Präsident. H. G. Henns, Vice-Präsident. Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer. Hanno Faust, Hilfskassierer. B. W. Nuhn, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:

H. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Greene, S. G. Senne, John Marbach.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co. Neu-Braunfels, Texas

Schul - Bücher

und alle Schulmaterialien Evershary Pencils — 50c bis \$5.00 fountain Pens bei

H. V. Schumann

Apotheker Neu-Braunfels, Texas

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE PLAZA CITY Phone 160 Phone 63 Phone 137 MEAT MARKETS

Neu - Braunfelfer Zeitung.
 Neu-Braunfels, Texas
 Herausgegeben von der Neu - Braunfelfer Zeitung Pub. Co.
20. Oktober 1921.
 G. F. Rhein, Redakteur.
 B. F. Hebergall, Geschäftsführer.
 Die Neu - Braunfelfer Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.
 Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Schweinsrippchenwetter!

Wäre die Dichtkunst in Texas entstanden, so hätten wir Herbstgedichte, anstatt Frühlingsgedichte, in Ueberzahl.

An diesen wundervollen texanischen Herbsttagen könnte auch der Anspruchsvollste nichts anderes ausfehlen, als daß sie länger sein könnten, und zahlreicher.

Lebt auf irgend einem Sonnenhäubchen ein denkfähiges Würmlein, so bildet es sich gewiß ein, daß die gesamte übrige Welt sich um je ein superlativ wichtiges „Ich“ herumdreht. Warum sollten Menschenfinder, die darnach veranlagt sind, sich nicht derselben Illusion hingeben dürfen?

Daß die monarchistische Propaganda in Deutschland lebhaft betrieben wird, kann man jeden Tag lesen. Daß sie auch in Amerika ihre Kreise zieht, ist eine bemerkenswerte Erscheinung der Nachkriegszeit. In Mexiko werden unter den Deutschen Abstammungen über die Beibehaltung der alten Farben der Monarchie in Deutschland und über die Wiederabkündigung des republikanischen Schwarz-rot-gold verhandelt. In New York ist unter dem Namen „Barbarossa - Bund“ eine Vereinigung gegründet worden für diejenigen Deutschamerikaner, die „in der de u t s c h e n P o l i t i k „recht“ stehen.“ — „Rechts stehen“ heißt für die Wiedereinrichtung der Monarchie in Deutschland eintreten. In der Anforderung zum Beitritt wird behauptet, daß amerikanische Bürger deutschen Stammes in dieser Hinsicht „Pflichten gegen das alte Vaterland“ haben. Nähere Ausfuhr wird von einem „Bundeskanzler“ erteilt.

Sie ist also wieder eine Gelegenheit, sich von dem „amerikanischen Volk, dem man freiwillig Treue geschworen hat oder aus natürlichen Gründen schuldet, abzusondern und moralische und finanzielle Unterstützung dem Wahne angedeihen zu lassen, daß ein intelligentes Volk, wie das deutsche, sich nicht selbst regieren könne.

Es ist ein weiterer Versuch, die Amerikaner deutscher Her- und Abstammung für europäisch-politische Zwecke von dem übrigen amerikanischen Volk abzutrennen und — natürlich auch — auszubeuten.

Werden die Förderer solcher Unternehmungen nie einsehen, daß wir Amerikaner deutschen Stammes, unbeschadet aller Freundschaft für das deutsche Volk und unserer Wertschätzung der deutschen Sprache, Literatur, Kunst und Wissenschaft, im politischen Sinne Amerikaner sind, und n u r Amerikaner? Man sollte doch endlich aufhören, uns als Werkzeug und eventuelles Kanonenfutter für dynastische „Machtgedanken“ und Mächenschaften zu betrachten.

Zwei unserer werten Beschäftigten, die „Waco Post“ und der „San Saba Star“, haben sich Szymajshinen angeschafft — ein Zeichen erfreulichen Fortschrittes. Eine Folge wird jedoch sein, daß der Ruf nach „Copy“ in den betreffenden Gegenden des texanischen Zellungslandes in kürzeren Zwischenräumen er-

schallt, als früher. Szymajshinen fressen „Copy“.

Colales.

Die nächste Versammlung des Womens Civic Improvement Club findet Freitag, den 21. Oktober 4 Uhr nachmittags im Court House statt.

Die Einnahmen des Bazzars zum Beisein des Krankenhauses beziffern sich auf \$1521,91, die Ausgaben auf \$113,18; der Reinertrag demnach auf \$1408,43.

Bei Herrn Elmo Arnold und Frau ist ein munteres Söhnlein angekommen.

Die Angehörigen und Verwandten des jungen Milton Galle, welcher den berühmten Polarforscher Bilhjalmar Stefansson auf dessen nächster Nordpolexpedition begleiten wird und bereits auf Wrangell - Land im Nördlichen Eismeer angelangt ist, haben Briefe und Photographien von ihm aus Cape Rome, Alaska, erhalten. Milton wird viel Interessantes erleben und nach seiner Rückkehr in etwa fünf Jahren manches erzählen können.

Der „Womens Civic Improvement Club“ hält einen Teil des Schulplatzes mit einer Cementeinfassung versehen, welche von Herrn Louis Staats hergestellt wird.

Die Station für drahtlose Telegraphie in Chicago, die bedeutendste „Radio Relay“ Station in den Vereinigten Staaten, teilt Herrn Lehrer E. A. Sabm mit, daß die von der Radio - Station der Neu-Braunfelfer Hochschule ausgesandten drahtlosen Telegraphen dort oben in Chicago ohne Schwierigkeit ausgefungen werden. Herr Sabm unterhält sich neulich direkt mit der Radio-Station der Universität des Staates Missouri. Eine Menge ähnlicher Beispiele könnten erwähnt werden.

Bei Herrn Elmo Heaf und Frau, geb. Ise, ist am 9. Oktober ein Söhnlein angekommen.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehren die Neu - Braunfelfer Zeitung im Laufe der Woche Ernst Schübter, Hermann Wahl, Alex Schwab, J. C. Abrahams, Frau Wm. Seefas, Ed. Roeller, Dr. L. G. Wille, Lewen Bierholzer, Otto Hoerster, E. A. Nidel, John Wiedsch, Ernst Stratemann, Alwin Vaehe, A. F. Habermann, Joe Wenzel, Frl. Martha Wegner, Milton Tolle, Walter Schleichner, Walter Quersen, Carl Richter, Hermann Koppelin, Edwin Beck, Paul Randow, C. A. Schuene-mann, Frl. Lena Richter, Heinrich Hoffmann, Othmar Jarisch, Hugo J. Engel, Jacob Leisch, Emil Laubach, Dr. Ebert, Louis L. Beck, Max A. Hügelt, Chr. Herr, J. P. Buens, Walter Kauch, Jwan Burg-hart, Louis Becker, Victor Roth, Albert Wallboeser, Otto Loep, Wm. Kfels jr., Wm. Kuehn, Edmund Ulrich, Alwin Weber, Wm. Bremer, Carl Schreier, Oskar Haas, Frl. Runge, Frau Minna Gruene, Franz Johns, Gust. Voigt, Richard Kohlen-berg, Wm. Quersen jr. und Frau, C. Weidner, Frau Carl Orth, Egon Bauerichlag, Rudolph Zipp, Frau Emil Sell, Alex Hofmann, Prof. J. Miller, Wm. Keienburg, Frau Emma Felder, Frau Geo. Eiband, Frau J. Kelsch, Frau A. Pordyert, P. Nowotny jr., Frl. Th. Wegner, und viele Andere.

Aus Hortontown.

Das Erntefest in der Teutonia Halle war von wundervollem Herbstwetter begünstigt und der Besuch war infolgedessen sehr gut. Delfers Kapelle erfreute die große Menschenmenge mit schönster Konzert- und Tanzmusik.

Der Mittelpunkt des Nachmittags war die von Herrn August Triesch und Gemahlin geleitete „Kinder-Polonaise“; war das ein lieblicher Anblick, die süßen Vier- bis Vierzehnjährigen in grazioser Haltung die verschiedenen Wendungen machen zu sehen!

Besonderes Lob verdient das Dekorationskomitee. Die Halle war wunderschön geschmückt, und die Beleuchtung märchenhaft, indem die Lichtkugeln, mit buntenfarbigen Pa-

pier umwickelt, japanischen Laternen gleich ein sanftes, dem Auge wohlthuendes Licht ausstrahlten.

Der Ball am Abend war ein „Recordbrecher“. Erstaunlich ist die Gewandtheit, mit welcher der argus-ängige Tanzordner Herr Hugo Neuse seines Amtes waltet. Zum Lob der hiesigen Burkschenschaft sei erwähnt, daß man mit logenannten Trübsbergern sehr selten in der Teutonia Halle zu thun hat.

Jetzt, nachdem der Weltkrieg zu Ende, reißt der Wunsch, ähnliche Feste, wie wir sie früher gehabt, zu veranstalten. Um nun besagten Wunsch zur Wahrheit werden zu lassen, beabsichtigt der Verein, nächstes Jahr wieder eine Fair zu veranstalten. Indem jetzt die Abende länger werden, ergreift bereits an Frauen, Jungfrauen, Handwerker usw. die freundliche Bitte, die Sache jetzt schon in Erwägung zu ziehen.

„Hört ihr nicht das Echo rollen, Das von ferne rauschend hallt? Auf, ihr Leute, nur nicht käumen! Wer ernten will, der darf nicht träumen. Nur der Mühe wird der Preis!“

Kirchliches.

Konfirmandenunterricht: Jeden Montag in Cibola, jeden Dienstag in Zuehl, jeden Donnerstag in Converse. **C. Knifer, Pastor.**

Missions- und Erntedankfest zu Leihner's Schule.

Am 23. Oktober, feiert die Evangelische Christus - Gemeinde zu Leihners Schule ihr diesjähriges Missions- und Erntedankfest. Sonntagsschule 9:30 vorm., Festgottesdienste 10:30 vorm. und 2:30 nachm. Es werden reden Herr Pastor Knifer von Cibola und der Ortspastor. Erfrißungen werden gegen eine kleine Vergütung dargereicht werden. Jedermann ist herzlich eingeladen.

J. Siegler, Pastor.

Evangelische Luther Melancthon Kirche, Marton.

Sonntag, den 23. Oktober, Gottesdienst 7:30 abends. Jedermann herzlich willkommen.

J. Siegler, Pastor.

Allerlei aus Deutschland.

Aus Mannheim wird an die „Defer - Zeitung“ berichtet: Unter der Beteiligung großer Bevölkerungsmassen, etwa 70,000 Menschen aus Ludwigshafen, Mannheim und der Pfalz, und in Gegenwart des Reichspräsidenten, des bayerischen Ministerpräsidenten, des bairischen Ministerpräsidenten, des Präsidenten des bayerischen Landtages, und Vertretern zahlreicher Behörden und Organisationen wurde heute auf dem Ludwigshafener Friedhof die Trauerfeier für die Opfer der Oppauer Katastrophe abgehalten. Die französischen Militärbehörden waren durch General de Wey als Beauftragtem der internationalen Rheinlandkommission und General Langand als Beauftragtem des Militärbefehlshabers General Degouette vertreten, welche beide vor Beginn der eigentlichen Trauerfeier dem Reichspräsidenten und dem bayerischen Ministerpräsidenten in warmen Worten ihre Teilnahme zum Ausdruck brachten und Kränze niederlegten. Der Reichspräsident erwiderte ihnen mit Worten des Dankes. Es berührte ihn wohlthuend, daß sich am Grabe der Opfer dieser Katastrophe das menschliche Gefühl über die Landesgrenzen hinwegsetze. In gleicher Weise dankte der bayerische Ministerpräsident.

Aus Berlin wird berichtet: Das Central - Relief - Committee in New York hat dem deutschen Noten Kreuz für die Opfer der Oppauer Katastrophe 500 Kisten mit Milch und Lebensmitteln im Werte von 1 Million Mark, ferner 500,000 M. in bar für die Pflege der Verletzten und die Nothilfe durch Junksprud überwiehen mit dem Auftrag, die Spende gemeinsam mit dem Bürgermeister von Ludwigshafen zu verteilen. Uebrigens hat das deutsche Note Kreuz bereits am Tage nach dem Unglück durch eine nach Oppau entsandte Vertretung seine Hilfe zur



Es ist „Style“ darin, welcher bleibt

Fast irgend jemand kann einen Anzug machen, welcher gut ansieht, wenn man ihn das erste Mal ansieht.

Es nimmt jedoch den Society Brand, um Anzüge herzustellen, die nach Monate langem Tragen noch gut anssehen.

Society Brand Anzüge

haben die schmuße, einfache Eleganz, welche bleibt, so lange wie der Anzug getragen wird.

Eiband & Fischer

10% Discount 10%

Von Freitag, den 14. Oktober, bis Montag, den 14. November 1921 geben wir 10 Prozent Discount an allen Cash-Einkäufen von \$1.00 und darüber von

Dry Goods, Schuhen, Töpyer- und Blechwaren und Notions

Wir erhalten jetzt Sendungen von Feiertags-Waren und müssen Platz machen, damit wir sie ausstellen können.

Jetzt ist die Zeit

Ihre Wintervorräte von Dry Goods, Schuhen und allen andern notwendigen Sachen einzukaufen, da die Preise in allen Branchen in die Höhe gehen; anstatt jedoch höhere Waren höher zu markieren, geben wir Ihnen die Gelegenheit, zu 10 Prozent Discount einzukaufen

für einen Monat nur

Warten Sie nicht, sondern machen Sie Ihre Einkäufe jetzt.

CURT LINNARTZ

407 Seguin-Str. Phone 455.

Verfügung gestellt, eine Anzahl Doersche Paraden für die Unterbringung von Obdachlosen angekauft und die Lieferung von Kleidern, Wäsche und Schuhwerk angeboten.

Lebensweisheit.
 Enthaltbarkeit ist das Vergnügen an Sachen, welche wir nicht kriegen. Drum lebe mäßig, denke klug, wer nichts gebraucht, der hat genug. **W. Busch.**

NOTE THIS

Vollkommene Figuren sind selten, jedoch von mehr Wichtigkeit ist Gesundheit, und Gesundheit ist ein Attribut von Schönheit.

Chiropractic welches die abnormalen Zustände korrigiert, ist der Naturweg zur Gesundheit.

Untersuchen Sie für sich selbst, und sagen Ihren Freunden von den Vorzügen der

Chiropractic Adjustments. Beratung und Untersuchung ist frei.

Mrs. F. S. Deusch, D. C., Doktorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule. Sprechstunden: 9:30 — 12 vorm., 2 — 5 nachm., 7 — 8 abends. Phone 143. 736 Mill Str. New Braunfels, Texas.

Ein Geschenk, das mehr geschätzt werden soll, als irgend ein anderes, sollte eines sein, das nicht gleich verbraucht oder erschöpft wird. Wir bringen daher

Geschenke von dauerndem Wert

in Vorschlag:

Taschen- und Handgelenk-Uhren Schmuckfächer jeder Art Silberware Cut Glas Wanduhren

Wir haben einen wundervollen Vorrat, nur das Beste, zu den niedrigsten Preisen zur Auswahl.

Berlen in jeder Schattierung, und Güte, Größe und Länge — Preise natürlich im Einklang mit unserem Geschäftsmotto — „das Beste für weniger“.

ROTH'S
 Guet Juwelier seit 1884

Ebert & Ebert
Chiropractors
Graduierte der Palmer - Schule

Office: Gruene Gebäude, Neu-Braunfels, Texas.
 Office - Stunden: 9 bis 11 morgens, 2 bis 5 nachmittags.
 Sprechen auf Wunsch im Heim vor.
 Telephon, Wohnung:

Lokales.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 18.10, Galveston 19 1/4, Houston 18 1/2. Good ordinary: Dallas 13.85, Galveston 14 1/4, Houston 14 1/2. Middling fair: Dallas 20.10, Galveston 22 1/4, Houston 20 3/4.

† Herr Alwin Baese besuchte seinen Cousin Herrn Robert Baese in McLennan County, welcher dort die Landwirtschaft erfolgreich nach neuerzeitlicher Methode mittels Tractor, Truck, Silo usw. betreibt. Beide Herren besuchten auch die Dallas Fair, und Herr Alwin Baese erzählt uns, daß die dort ausgestellte Farmmaschinerie höchst interessant war und größere Verbesserungen im Farmbetrieb vorzuziehen ließe.

† Am Mittwoch, den 12. Oktober, wurden von Pastor Mornhinweg in Seguin ehelich verbunden: Herr Wilhelm Koepf mit Frau Emma Vulgerin. Als Zeugen waren zugegen: Herr Albert Hufft und Frau Erna Zunker.

† In der der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche wurden von Pastor Mornhinweg am Samstag, den 15. Oktober getraut: Herr Emil Werterfer und Frau Hedwig Brinks. Als Zeugen waren zugegen: Herr Harry Voigt und Frau Alma Voigt.

† Am Sonntag, den 30. Oktober begeht die hiesige deutsch-protestantische Kirche unter Mitwirkung des Kirchenchores das diesjährige Reformationsfest, wozu jedermann herzlich willkommen ist. In Verbindung mit der Feier wird das h. Abendmahl ausgeteilt werden.

† Herr Ernst Schubert brachte der Neu-Braunfeler Zeitung eine Probe der Baumwolle, für welche er auf der Seguiner Fair den für den besten Ballen ausgesetzten ersten Preis von \$50 erhielt; an Gleichmäßigkeit und Reinheit dürfte sie schwerlich übertroffen werden. Herr Schubert hat diese Baumwolle selbst geerntet. Er erhielt auch den dritten Preis für Baumwolle.

† Allen, die in der verfloffenen Woche persönlich oder durch die Post ihr Abonnement entrichtet haben, sind die Herausgeber zu herzlichem Dank verpflichtet. Vielen Dank auch für die freundlichen, anerkennenden Worte, welche mit verschiedenen Money Orders und Checks eintrafen. Wir ersuchen Alle, deren Abonnement fällig wird, gelegentlich in der Zeitungs-Office vorzusprechen, oder den Betrag per Check oder Money Order durch die Post einzusenden; folgende Adresse genügt: Zeitung, Neu Braunfels, Texas.

† Abrechnung über den Bazar zum Beisein des Krankenhauses:

Sandwich-Bude	\$ 49.10
Stuchen-Bude	135.32
Wadehaus-Soda Stand und Park-Soda Stand	461.66
Puppen-Bude	185.65
Restaurant	46.80
Country Store	69.40
Einnahmen.	

Wadehaus	38.70
Steno-Bude	187.06
Rosa Quilt	25.00
Tanzhalle	87.50
Fischsteich	32.10
Sandarbeiten-Bude	127.31
Gelbes Luncheon Set	50.25
Chili Bude	101.81
Bandeville	100.80
Silte-Cheating	5.65
Blanket	31.75
Old Rose Quilt	58.65
Walgoldener Quilt	56.00
Cheeking	3.40
Wadehaus-Cafe v. S. Tolle	13.36
Titney	8.68
\$1,875.95	

Ausgaben.	
Cypress Publishing Co.	14.00
Arbeit am Tor und im Rest Room	13.50
Waren vom Park	66.31
Comal Crown Bottling Works	45.30
St. John's Bottling Works	57.60
Bush Bee	36.75
Moore Grocery Co.	51.63
Arbeit, Getränkeverkauf	18.00
R. V. Brewing Co.	28.20
Tanzhalle, Musik und Arbeit	41.00
Wadehaus, Bedienung und Unkosten	9.25
Gerald Publishing Co.	10.00
Zeitung	9.60
S. Zahn	10.10
C. C. Wag	5.00
Bush Bee	4.00
Bandeville, Unkosten	21.30
Ware, Puppen	25.98
\$ 467.52	
Reinertrag	1,408.43
\$1,875.95	

Die Neu-Braunfeler Zeitung ist erfucht worden, Allen, welche in irgendeiner Weise zum Erfolg des Bazar beigetragen haben, den herzlichsten Dank der Damen der „City Hospital Association“ zu übermitteln.

† Herr Karl Alves hat als Schahmeister des Feuerchaden - Unterstützungsvereins \$500 an Herrn Helmuth Soechting ausbezahlt, dem in der Nähe von Hunter sein Wohnhaus niedergebrannt ist.

† Herr Albert Wallhöfer und Frau Ella, geborene Gweling, verloren ihr kleines Söhnlein Chester durch den Tod. Außer den tiefbetrübt Eltern und Großeltern betrauert ein großer Kreis von Verwandten und Freunden das Hinscheiden des lieben Kindes.

† In San Antonio starb am Sonntag, den 16. Oktober, im Hause ihrer Schwiegermutter und ihres Schwagers, Herrn und Frau J. G. Neuf, Frau Emilie Kemmert. Ein Herzleiden hatte sich bei der Verstorbenen eingestellt, welches auch trotz der Kunst der Ärzte und der liebevollsten, treuesten Pflege ihren Tod herbeiführte. Die Verbliebene war am 2. August 1859 in Neu-Braunfels geboren, wo sie sich froher, glücklicher Kinder- und Jugendjahre erfreute, u. ihr eine gediegene Schulbildung zuteil wurde.

† Ein Fremder wurde hier kürzlich von Sheriff Peter Nowotny jr. verhaftet unter der Anklage, ein Automobil gestohlen zu haben. Der Sheriff von Denton County wünscht, daß der Mann hier festgehalten werde, da auch dort oben eine ähnliche Anklage gegen ihn eingereicht ist.

† Wir brauchen vier Carladungen Pecans. Bringt sie her!

E. V. Pfeuffer Co.

† Lassen Sie ihre Häuser, Ranches, Farmen und Schulgentium zum Verkauf eintragen bei

† Richard Kohlenberg.

† Chifforobes, Dresser, runde Tische, Betten, Davenport, billiger als welche, die Sie in San Antonio wasserbeschädigt kaufen können.

† Wir haben gerade eine Carladung Möbel aufgestellt. Bedeutend billiger als letztes Jahr. Bitte sie anzusehen.

† Leder-Gamaschen und Ducking-Gamaschen für Jungen und Männer, und Khaki-Hosen in Auswahl bei

† Oscar Haas & Co.

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei

† H. Heidemeier Co.

† Sattlerei und Reparaturen immer noch im Gang bei

† Homann & Giesen.

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei

† Wm. Tays.

† Art Squares, neun bei zwölf Fuß, acht Fuß sechs Zoll, und alle kleineren Größen, feine Blumenmuster. Ebenfalls Gold Seal Congoleum Rugs, alle Größen.

† Homann & Giesen.

† Wir können alle Ihre Pecans brauchen.

E. V. Pfeuffer Co.

Die Tabingeschiedene war unversehrt, gab ihrem Leben aber Inhalt und Zweck dadurch, daß sie in unermüdeter und tatkräftiger Weise bei allem mitwirkte, was das Wohl unserer Stadt betraf. Eine besonders ergiebige Tätigkeit entfaltete sie, indem sie in Verbindung mit ihrer vorerwähnten Tätigkeit entschloßenen Schwesster, Frau Marie Kemmert, in den beiden Familien Scholl zu Neu-Braunfels und Kummel zu San Antonio die Erziehung der Jungen und Mädchen leitete und sich ihnen als ein liebes, teures Hausmutterchen erwie. Im Alter von 62 Jahren, 2 Monaten und 14 Tagen setzte der Tod ihrem segensreichen Leben ein Ende. Die prächtigen, in reicher Fülle auf ihren Sarg niedergelegten Blumenspenden, legten ein bereichendes Zeugnis davon ab, wie sie sich in weiten Kreisen allgemeiner Beliebtheit und Verehrung erfreute. Am Dienstag Vormittag, den 18. Oktober, wurde ihre teure Leibesruhe vom Trauerhause der Familie Scholl in der Seguin-Straße aus unter Leitung von Pastor Mornhinweg auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Der Gesangsverein Concordia unter Leitung des Herrn Ed. Gruene sang, während der Sarg ins Grab gesenkt wurde, ein tröstliches Grablied. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 3 Brüder, die Herren Frank Kemmert von San Antonio, Otto Kemmert von Tidmore und Heinrich Kemmert von Cincinnati, Ohio; 2 Schwestern, Frau Ad. Holz von Neu-Braunfels und Frau J. G. Neuf von San Antonio, nebst zahlreichen andern Verwandten und Freunden.

† Die Leitung der Neu-Braunfeler Brauerei hat sich neu organisiert. Herr E. J. Braswell von San Antonio ist als Präsident der Gesellschaft und Betriebsleiter der Brauerei gewählt worden. Herr Braswell war lange Jahre für die Lone Star Brauerei und später für die Lone Star Cotton Mills tätig. Ferner werden Herr Carl T. Schueh, früherer Braumeister und Superintendent der Lone Star Brauerei in San Antonio, und Herr Robert Schueh, welcher 16 Jahre lang für dieselbe Gesellschaft tätig war, führende Stellungen übernehmen. Die drei Herren haben einen großen Teil der Aktien der Neu-Braunfeler Brauerei aufgekauft. Herr Wm. Stähler hat als Präsident zugunsten des Herrn Braswell resigniert, bleibt jedoch im Direktorium. Es soll die Absicht der neuen Leitung sein, die Eisproduktion zu verdoppeln und den übrigen Betrieb ebenfalls zu vergrößern.

† Ein Fremder wurde hier kürzlich von Sheriff Peter Nowotny jr. verhaftet unter der Anklage, ein Automobil gestohlen zu haben. Der Sheriff von Denton County wünscht, daß der Mann hier festgehalten werde, da auch dort oben eine ähnliche Anklage gegen ihn eingereicht ist.

† Wir brauchen vier Carladungen Pecans. Bringt sie her!

E. V. Pfeuffer Co.

† Lassen Sie ihre Häuser, Ranches, Farmen und Schulgentium zum Verkauf eintragen bei

† Richard Kohlenberg.

† Chifforobes, Dresser, runde Tische, Betten, Davenport, billiger als welche, die Sie in San Antonio wasserbeschädigt kaufen können.

† Wir haben gerade eine Carladung Möbel aufgestellt. Bedeutend billiger als letztes Jahr. Bitte sie anzusehen.

† Leder-Gamaschen und Ducking-Gamaschen für Jungen und Männer, und Khaki-Hosen in Auswahl bei

† Oscar Haas & Co.

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei

† H. Heidemeier Co.

† Sattlerei und Reparaturen immer noch im Gang bei

† Homann & Giesen.

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei

† Wm. Tays.

† Art Squares, neun bei zwölf Fuß, acht Fuß sechs Zoll, und alle kleineren Größen, feine Blumenmuster. Ebenfalls Gold Seal Congoleum Rugs, alle Größen.

† Homann & Giesen.

† Wir können alle Ihre Pecans brauchen.

E. V. Pfeuffer Co.

Kleiderzeug für den Herbst

Unsere Auswahl in wollenen Kleiderzeugen und Seidenstoffen für Herbst und Winter ist größer und schöner als je zuvor. Sie finden bei uns eine vollkommene Auswahl, und wir sind in der Lage, Ihre Wünsche inbezug auf Qualität und Preis zu erfüllen.

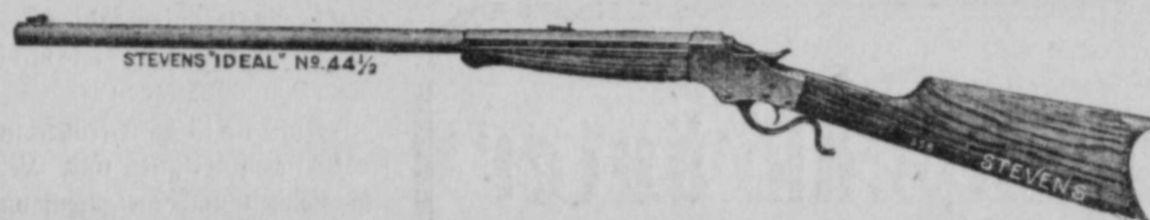
Die wollenen Sorten sind Poiret Twill, Tricotine, French, Storm, und Men's Wear Serge, rotes, grünes und dunkelblaues Waddy Cloth.

Die Seidenstoffe sind Charmois, Canton Crepe, Poi de Soi, Georgette, Duches Satin, Taffeta und Messaline.

Ihr Besuch ist uns sehr willkommen.

Jacob Schmidt

Der Special Dry Goods Store
Neu-Braunfels, Texas.



Ein Gewehr für jeden Zweck

für jedes wird garantiert, daß es akkurat schießt. Munition in jedem Kaliber.

Puchströcke, Gewehr-Oel, Roß-Entferner, Aerte,

Messer und Diverse

Wir kaufen Pelze

S. V. Pfeuffer Co.

† Eine frische Sendung „Curlee“ Herren-Anzüge erhalten bei

† Oscar Haas & Co.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires ausgelesen, auch an Babywagen, bei

† J. Schwandt.

† Flug- und Buggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert.

† Wm. Tays.

† Noch eine Sendung U. S. Army Mantels erhalten bei

† Oscar Haas & Co.

† Alle Sorten Versicherung.

† Richard Kohlenberg, Phone 180

† Alle Möbel, welche noch an Hand sind von früher, werden so herabgesetzt, daß sie im gleichen Preis mit den neuen sind.

† Homann & Giesen.

† Schwefelmehl, unübertrefflich als Dünger für Gemüße, Blumen, Obstgärten und Feld.

† Shipp & Wittmann.

† Schwere Herbst- oder Winter-Herren- und Schuljungen - Hosen und Winter-Kapven bei

† Oscar Haas & Co.

† Vinoleum, 12 Fuß breit, schöne Muster. Den echten Old Style Rohhaut - Stuhl und Schauffelstühl, und große Auswahl andere Stühle.

† Homann & Giesen.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei

† H. Heidemeier Co.

† Wollen Sie Ihr Stadteigentum verkaufen oder für Farm-Eigentum verhandeln, so bitte bei mir vorzusprechen.

† Richard Kohlenberg.

† Regensburger Marien-Kalender und Fahrer sinkender Vöte sind soeben angekommen und zu verkaufen bei

† H. C. Voelker & Son.

† Eine Sendung neue Coat Suits und pleated Röcke in den schönsten gestreiften und plaids Modellen.

† Oscar Haas & Co.

† Dr. G. W. Vielstein wird Montag, den 21. Oktober nicht in seiner Office sein.

† Dr. F. C. Sucks, von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 29. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

“Blue Ribbon” u. “Standard”

Reit- und Hand-Flüge

in allen Größen

Eiband & Fischer

Henry Orth

Schmied und Stellmacher

Alle Sorten „heavy hardware“, wie schwere Eisenwaren, Kohlen usw.

Summi-Reifen aufgezogen.

Agent für South Bend Chilled Plow Co.

807 San Antonio-Straße, Neu-Braunfels

Telephon 25

† Pavette R. Plumb und Winde-lier garantierte Aerte bei

† Louis Heune Co.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei

† H. Heidemeier Co.

† Wir können alle Ihre Pecans brauchen.

† E. V. Pfeuffer Co.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei

† H. Heidemeier Co.

† Collars, Hames - Bridles Lines, etc. billiger als sonst.

† Wm. Tays.

† Auto Paint, den extra guten, Möbel-Lack, Steel Wool, bei

† Homann & Giesen.

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos.

† Wm. Tays.

† Flugscharen für verschiedene Sorten Reitsflüge sind zu haben bei

† H. Orth.

† Winter kommt! Wir haben die Butcher-Messer, garantierte, Taschen- und Rasiermesser, die besten, die gemacht werden.

† Homann & Giesen.

† Geschirre, Sättel, Collars Lines viel billiger.

† Wm. Tays.

† Neue Sendungen Fußbekleidung für den Herbst sind angekommen; darunter herrliche „Satin Bumps“ im „Strap Style“, sowie auch „Walking Orfords“ in den neuen Schattierungen.

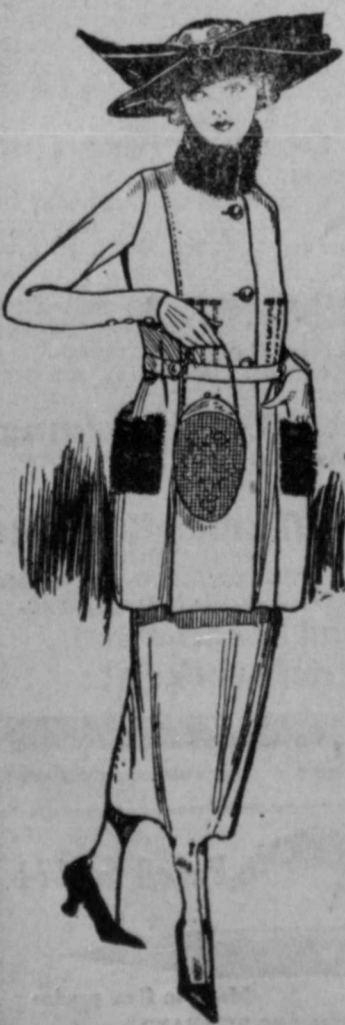
† Eiband & Fischer.

† Versucht Schwefelmehl in Eurem Garten, und überzeugt Euch wie gut es ist.

† Shipp & Wittmann.

† Wir brauchen vier Carladungen Pecans. Bringt sie her!

E. V. Pfeuffer Co.



Sehr gefällige Modelle soeben angekommen

Obwohl wir mehr Anzüge verkaufen als je zuvor, fehlen in unserem Vorrat weder Größen, noch Modelle.

Unsere New Yorker Verbindungen sind derart, daß ein Telegramm wirkliche Resultate bringt.

Fünfzig neue Anzüge sind eben kürzlich wieder angekommen.

Es wird uns freuen, wenn Sie unsere Werte besichtigen und vergleichen.

S. V. PFEUFFER CO.

Notes Haar.

Erghlung von Paul Weise.

(Schluss.)

Alle halten gebannt den Atem an. Der Polizeikommissar und Walden stehen jetzt dicht hinter dem Detektiv, der leise den Niegel zurckschiebt und die Hand an die Klinke legt — ein ein paar Minuten vergehen — es ist kein Laut aus dem Nebenzimmer zu vernehmen, und der Detektiv rhrt sich nicht, sein Auge liegt dicht an dem Bohrloch in der Turfllung.

Nun hebt er warnend die Hand — noch ein Augenblick äußerster Spannung — dann hat er blitzschnell die Tur aufgestoßen, und unmittelbar darauf erkmt ein gellender Ausschrei aus — weiblichem Munde!

Als Christe, bebend an allen Gliedern, auf die Schwelle tritt, bietet sich ihr ein wunderliches Bild dar. Zwischen Weidenbrud und Heinz windet sich in heftigen Zuckungen eine zierliche Knabengestalt in dunklem Anzug am Boden, und wahrend noch der Kommissar durch Kathrins Kammer der Treppe zustrht und ihm die Alte zeternd entgegenhstet, lnt in den Zimmern der Gardens ein Schrei.

Da bumt sich die niedergefunfene Gestalt am Boden wild in die H-

be, — und Christe schaut erstarrt vor innerem Grauen in das verzerrte Antlitz von — Frau Gardens!

Die Unglückliche sucht sich dem festen Griff der Männer zu entwinden. „Ab, der Feigling!“ schreit sie wild auf, dann sinkt sie gebrochen in sich zusammen und löst apathisch alles mit sich geschehen.

Ja — er löst sie allein die Folgen ihres gemeinsamen, verbrecherischen Handelns tragen — er flieht sich davon, seinen irdischen Rckern entfliehend.

Die Schuldige ist in ein andres Zimmer gebracht, wo sie von einem Polizisten bewacht wird; das Zimmer, in dem Doktor Gardens Leiche mit verschmettertem Kopfe noch ebenso liegt, wie man sie aufgefunden, ist abgeschlossen.

Christe verliert, selbst zitternd vor Aufregung, die verstärkte alte Kathrin zu beruhigen; sie sind in Christies Schlafzimmer, wo beide bemüht sind, die notigsten Sachen für Christe zusammen zu packen, da das junge Mädchen nicht eine Stunde länger als notig in dem unheimlichen Hause bleiben will.

Sie denkt noch heute, von Heinz begleitet, ihre reizige Mdchlein nach Bamberg anzutreten — nach Bamberg zur gestrengen Tante Adele.

Mag der Empfang auch nicht all-

zu herzlich ausfallen, Christe wird dankbar sein für das geringste Entgegenkommen der adelstolzen Verwandten, sie hat einsehen gelernt, das selbst dieser, früher verschmähte Gassen der Sicherheit ihr viel wert ist.

Zu Nebenzimmer stehen die beiden Freunde vor der Nische, aus deren geoffnetem Schlot jetzt eine zierlich gearbeitete Strickleiter herabkngt.

Sie sind eben die Treppe aus der oberen Etage herabgekommen, wo sie den Zugang zu dem geheimen Raum in einer Kumpelkammer hinter dem Zimmer Doktor Gardens entdeckt haben. Eine steile, schmale Treppe führt zu einem Abtats, von dem aus der enge Schlot zur Nische sich öffnet; die herausgenommene Steinplatte lag, mit Griffen versehen, zur Seite, von diesem Abtats aus hatten die Schurken das Zimmer übersehen können. Die Steine, die die Augen des Mordtattopfes bildeten, waren noch entfernt und hingen an kleinen Schnuren zur Seite nieder — augenscheinlich hatte der Doktor hier Wache gestanden, wahrend seine Frau ihren Gang ins Zimmer unten antrat.

Der Detektiv deutete mit der Hand in die Nische hinauf:

„Durch diese kleine Oeffnung hätte freilich ein Mann wie Gardens nicht hindurch können, und an die gelähmte, unformlich dicke Frau Gardens dachte eben niemand!“

„Aber du, Ernst — wie bist du auf diese Lösung verfallen?“

„Nun, sie ist eben früher in ihrer natürlichen Gestalt und Leibesbeschaffenheit umhergelaufen, und da erwähnte Doktor Langhagen zufällig ihre „finderhafte“ Figur. Da mir nun eine so plotzlich auftretende Zeitsucht unnatürlich vorkam, — meine Braut auch schon Zweifel geuhert über ihre Rhmung, — kam mir das Zusammentreffen dieser beiden zweifelhaften Krpervernderungen verdächtig vor — sie mußt doch Grund und Zweck haben — und da war der Gardens gefunden!“

„Wie war es denn vorhin?! Sagen du sie herunterklettern?“

„Zunächst, ich hielt mein Augenmerk fest auf die Nische. Zuerst erschien ein Ende der Strickleiter und dann blitzschnell die ganze zierliche Gestalt in dem Knabenzuge. Unten angelangt, blieb sie einen Augenblick laufend stehen — den Kopf vorgeneigt, hinter der wir standen! Dann glitt sie geräuschlos bis zur Mitte der Stube vor, aber anstatt, wie ich gedachte, den Tisch zu treten, wo das Tablett stand, war sie plotzlich, mit ein paar lautlosen Schritten — du hast wohl bemerkt, das sie in Strümpfen eben — an dieser Tur, und ich fand eben noch Zeit, sie anzureißen, als ich erriet, was sie hier wollte. . . Sie hängt an der Tur, ganz tief unten, um ihn dem Blick zu entziehen, — ein langer, schmaler Niegel. Sieh — wie leicht er spielt — wie geräuschlos! Diesen Niegel wollte sie, wie sie wohl immer tat, vorziehen, um von seinen Fräulein Kind keine Ueberraschung befürchten zu müssen.“

„Und das Gift?“

„Sie ließ das Bdchen fallen, als ich sie sahste, der Kommissar hat es an sich genommen. Das hab' ich aber bemerkt, es war ein bedeutend großeres Quantum, als sich bisher in der Schokolade vorgefunden.“

„Du meinst —“

„Dass sie jetzt Ernst zu machen dachte, da sie wußte, dass Doktor Langhagen in ein paar Tagen abreisen wurde! Die Dosen dieser letzten Tage wurde deine Braut wohl nicht so leicht verwunden haben, wie wir es von den bisherigen hoffen können. . . Aber da kommt Fräulein Christe — fhrt sie rasch fort, Heinz, von diesem Ort des Schreckens; sie hat viel zu überwinden in der nachsten Zeit.“

Als Christe Lind mit den beiden Herren auf den Hausflur trat, standen die beiden schreckensbleichen Mägde und der Smedt auf der Souterraintreppe und starrten ihr ungläubig und neugierig in das blaße Gesicht.

Christe aber wendete sich ruhig zu ihnen und sagte: „Nehmt euch der armen Kathrin an, sie ist noch in meiner Kammer. Helft ihre Sachen zusammenpacken, sie will ins Dorf zu ihren Verwandten.“

Dann nahm sie Heinz' Arm und trat aufatmend in den sonnigen Morgen hinaus.

„Heinz,“ sagte sie leise und errotend — „was wird Tante Adele nur sagen? Und wird sie mich auch wieder aufnehmen wollen —?“

„Sie wird dich doch nicht von ihrer Schwelle weisen,“ rief er entriistet, „wo du krank und hilflosbedrftig bist? Und, mein Lieb,“ setzte er strahlend hinzu, „es ist ja nur noch für kurze Zeit, dann komme ich und hole dich mir!“

„Dann, Heinz,“ meinte sein Freund mit seinem trocknen Lachen, mache dich darauf gefaßt, das du eine rothaarige Braut zum Altare führen wirst, — denn diese Haare sind dauerhafter gefärbt, als Ihnen jetzt lieb sein wird, Fräulein Christe.“

„Einst aber,“ unterbrach sie ihn mit wiedergefundenem Frohmut, „wird auch dieser letzte Zeuge einer grauenhaften Episode meines bisherigen Lebens verschunden sein!“

E n d e .

(Ein neuer, sehr interessanter Roman beginnt in der nachsten Nummer.)

Vom Blitthschlag.

Mancher wird sich schon gewundert haben, warum hohe, ganz vereinzelt in die Lste ragende Fabrik-schornsteine so selten vom Blitz getroffen werden. Kommen doch nach einer Statistik auf 10,000 Schornsteine nur drei Blitthschlge. Dagegen auf 10,000 Kirchturme über 60, auf 10,000 Windmühlen sogar 80 Blitthschlge.

Diese Erscheinung wird dadurch erklärt, das der aus dem Schornstein entweichende Rauch die im Gefude angehaufte Elektrizität mit sich nimmt und sie in die Luft verteilt, ähnlich wie die Fernsprech- und Telegraphendrhte verteilend wirken. Hieraus erklärt sich auch die auf dem

Landes nicht selten anzutreffende Sitte, die keineswegs auf Aberglauben, wie vielfach angenommen wird, sondern auf überlieferten und bewahrten Erfahrungen beruht.

(Amerika.)

Auskunft.

Der Herr Aspirant ist am Bahnhof in B. angestellt. Eines Tages ist er aus irgendeinem Grunde schon eine Stunde vor seinem Dienstbeginn da. Interessiert schaut er den arbeitenden Kollegen zu. Da erblickt der Herr Oberinspektor. Ein sphender Blick und die Frage: „Nun, Herr Aspirant, was haben Sie denn zu tun?“

„Na, Herr Inspektor? Ich bin noch gar nicht da, ich komme erst um ein Uhr.“

Die gute Kunde.

Zu den Laden meines Zigarrenhndlers kommt ein kleines Mädchen und bittet um Ueberlassung einer

Briefmarke. Auf die Frage des Zigarrenhndlers: „Wer sind deine Eltern? Sind das Kunden von mir?“ antwortet die Kleine: „Aber natürlich, meine Mutter kommt doch immer her telefonieren!“

Der Geizhals.

„Wie, Sie heizen ich, das Sie schwoigen und draußen ist der schönste Sommertag!“

„Den Winter erlebe ich doch nicht mehr, da möchte ich wenigstens mein Holz noch jenseit verheizen.“

Zerstreut.

Arzt: „Es ist ein Junge. Herr Professor!“

Professor: „Nimmer werde ich gestärkt! Ist denn meine Frau nicht zu Hause?“

Der Spiegel.

„Ich möchte einen Spiegel kaufen.“

„Na. Einen Handspiegel?“

„Nein, fürs Gesicht!“

Forni's Alpenkräuter advertisement with logo and text describing its benefits for blood, digestion, and nerves.

The NEW EDISON advertisement featuring a man listening to a gramophone and text about mood music.

Large advertisement for Dr. Ward's medicine, including a laboratory illustration and text about individualized treatment.

Eagle 'Mikado' Pencil advertisement with an illustration of the pencil and company information.

Texasisches.

Auf dem Hermannsöhne-Friedhofe in San Antonio wurde Arthur Gembler beerdigt, welcher als Soldat im Kampfe in Frankreich gefallen war. Er war 31 Jahre alt. Die Beerdigung fand vom Hause seiner Schwester Frau Alma Huebner aus statt.

In Taylor ist Frau Dora Krueger im Alter von 35 Jahren gestorben.

Am 25. Oktober findet eine Abstimmung über die Vergrößerung des Matonia Schuldistriktes statt.

Ein einziger Pecanbaum auf der Farm von L. E. Brown bei Zulking trug 580 Pfund Nüsse dieses Jahr. Dieselben wurden für 11 Cents das Pfund verkauft und brachten mehr ein, als manches Baumwollfeld in den letzten Jahren.

Der Farmer E. G. Hammer fiel in Waco vom vierten Stock des Courthouse-domes ins Basement hinunter u. brach sich das Kniegelenk. Er hinterläßt seine Frau und 5 Kinder in Brenham.

Auf der Farm von S. J. Lagom ungefähr 3 Meilen südlich von Karnes City wurde das dreijährige Tochterlein von einer Klapperschlange in die Hand gebissen. Eine Zeit lang war das Kind recht krank. Gegen Abend wurde auf derselben Farm ein Mexikaner beim Baumwollpflücken von einer Klapperschlange in die Hand gebissen. Am Tage vorher war ein Hefel gebissen worden.

Mis Mariano Escobedo dieser Tage nach längerer Abwesenheit nach San Antonio zurückkehrte, fand er, daß sein Heim am Alazan Creek weggeschwemmt und seine Frau und zwei kleinen Kindern nicht zu finden waren.

Am 5. November findet in San Antonio eine Prüfung statt für das Postmeistersamt zu Von Drms, welches jährlich \$568 einbringt.

Aus San Antonio wird berichtet, daß der frühere Staats-Senator James H. Harley Kandidat für das Amt des Kongreß-Präsidenten des 14. Distriktes sein wird. Herr Harley war Senator des Senatsbezirks, zu welchem Comal u. Guadalupe County gehören.

Zwischen White Oak und Harper geriet das Wohnhaus von Lee Brandon in Brand. Es waren nur 2 Söhne zuhause; einer wurde von einer einfüßigen Wand niedergeschlagen, konnte aber von seinem Bruder gerettet werden.

Die neunjährige Lehrerin Ellen Nelson wurde am Donnerstag Morgen im Schulgebäude zu Dubose, vier Meilen westlich von Realitos, bewußtlos und gebunden und gefesselt von den Schulkindern aufgefunden. Sie wurde nach ihrem Boardinghaus gebracht, wo sie wieder zu sich kam und erzählte, daß ein Mexikaner sie niedergeschlagen und herabstieß hatte. Als sie vor der Schulkür die Treppe absteige, sprang der Mexikaner hinter der Ecke des Schulhauses hervor, ergriff die Lehrerin und verlangte ihr Geld. Sie riß sich los und lief ins Schulhaus; der Mexikaner folgte ihr und schlug sie nieder. Ihr Geld war fort. Nangens, Beamte und andere Bürger suchen den Mexikaner.

Der Wert der in San Antonio in den zwölf Monaten vor dem 30. September gestohlenen 542 Automobile ist in einem Polizeibericht als \$542,000 angegeben. Im September allein wurden 51 Automobile gestohlen, 24 mehr als im August. Von den 542 gestohlenen Automobilen wurden alle bis auf 63 wiedererlangt.

Aus Wetmore wird uns berichtet: Am 10. Oktober vormittags um 9 Uhr starb im Hospital zu Searcy Frau Harry Steubing aus Wetmore. Die Verstorbene wurde am 3. April 1898 in Comal County geboren. Sie war das einzige Kind von Herrn Ernst Jonas und Frau Pauline, geb. Grote. Am 10. November 1915 trat sie in den Ehestand mit Herrn Harry Steubing, bei Wetmore wohnend; dieser glücklichen Ehe entsprossen zwei

Kinder. Am 11. Oktober wurde die Verlebte in San Antonio um 3 Uhr nachmittags unter großer Beteiligung auf dem Cv. Luth. Friedhof beerdigt. Pastor C. G. Knaak von der Cv. Luth. Weitel Gedächtnis-Kirche bei Fratt, Texas, von welcher die Verstorbene ein Mitglied war, amtierte. Es trauern der Gatte Harry Steubing, die 4-jährige Tochter Louise und der 6 Monate alt Sohn Chester; die Eltern Ernst Jonas und Frau; die Großmutter Frau Henry Grote und Frau Auguste Dirks; Großvater Wilhelm Dirks; 3 Schwäger: Walter, Herbert und Elgin Steubing und sonstige viele Verwandte. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 23 Jahren, 6 Monaten und 8 Tagen.

Während einer Circusparade in Taylor stahlen Diebe etwas Kleingeld und ein „Blaslight“ aus dem Heim des Herrn Carl Grau. Von der Wäsche im Hofe der Frau Will Goff wurde ein Männer-Anzug gestohlen.

Meine Frau hatte viele Jahre lang an Magen- und Leberbeschwerden gelitten und hatte Medizin genug genommen, um ein Schiff zu verfenken; als ich daher, dem Rat meines Arbeitgebers folgend, eine Flasche von Mann's Wundermittel nachhausebrachte, weigerte sie sich, dasselbe zu nehmen. Ihr Leberleiden hatte ihre Laune nicht verbessert. Wir hatten einen großen Streit, aber sie nahm das Mittel die folgende Woche. Ihre Beschwerden sind jetzt alle fort. Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Ado.

Wichtig für Alle, die Angehörige oder Freunde nach Amerika kommen lassen wollen.

Ende September hat das Department of State in Washington bezüglich der Einwanderung aus europäischen Ländern allgemein gültige Verfügungen getroffen. Die Ausländer, die nach hier kommen wollen, sollten zuerst von der Regierung ihres Landes sich einen Paß verschaffen. Mit diesem Paß sollten sie sich beim zuständigen amerikanischen Konsular- oder Konsul melden. In seinem Bureau füllen sie dann die Applikationen um das Visum für die Reise nach Amerika aus. Sie sollten drei kleine Photographien mitbringen. Auch empfiehlt es sich, Affidavits von Freunden oder Angehörigen in den Ver. Staaten mitzubringen, die im Detail angeben, warum sie nach den Ver. Staaten kommen wollen, was sie dort anfangen wollen, bei wem sie abhingen werden, und wenn sie von Verwandten, die schon in den Ver. Staaten sind, unterstützt werden sollen, Nachweis dafür, daß diese willens und instande sind, sich ihrer in gehöriger Weise anzunehmen. Die Applikation kostet \$1 und das Visum selbst \$9; der Applikant hat diese Summe zu zahlen. Die Vertreter der Ver. Staaten im Ausland sind genau instruiert worden, welche Applikanten das Visum ohne weiteres erhalten können und welchen es absolut verweigert werden muß. In ganz bestimmten Fällen hat sich das Staats-Department die Entscheidung vorbehalten; doch entscheidet es erst dann, wenn es auf Grund der Applikation des Ausländers einen Bericht des Vertreters im Ausland erhält. Nutzen die betreffenden Personen von hier aus unterstützt werden, um überhaupt ihr Leben fristen zu können, so ist das zu erwähnen, weil man in Washington sehr richtig der Ansicht ist, daß dieses Geld besser hier ausgegeben wird, als daß es ins Ausland abfließt. Eine andere wichtige Frage dabei ist: ob die hiesigen Verwandten, Angehörigen oder Freunde schon Bürger sind oder wenigstens das Erste Papier haben.

Ein annehmlicher Streit.

Meine Frau hatte viele Jahre lang an Magen- und Leberbeschwerden gelitten und hatte Medizin genug genommen, um ein Schiff zu verfenken; als ich daher, dem Rat meines Arbeitgebers folgend, eine Flasche von Mann's Wundermittel nachhausebrachte, weigerte sie sich, dasselbe zu nehmen. Ihr Leberleiden hatte ihre Laune nicht verbessert. Wir hatten einen großen Streit, aber sie nahm das Mittel die folgende Woche. Ihre Beschwerden sind jetzt alle fort. Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Ado.

Wichtig für Alle, die Angehörige oder Freunde nach Amerika kommen lassen wollen.

Ende September hat das Department of State in Washington bezüglich der Einwanderung aus europäischen Ländern allgemein gültige Verfügungen getroffen. Die Ausländer, die nach hier kommen wollen, sollten zuerst von der Regierung ihres Landes sich einen Paß verschaffen. Mit diesem Paß sollten sie sich beim zuständigen amerikanischen Konsular- oder Konsul melden. In seinem Bureau füllen sie dann die Applikationen um das Visum für die Reise nach Amerika aus. Sie sollten drei kleine Photographien mitbringen. Auch empfiehlt es sich, Affidavits von Freunden oder Angehörigen in den Ver. Staaten mitzubringen, die im Detail angeben, warum sie nach den Ver. Staaten kommen wollen, was sie dort anfangen wollen, bei wem sie abhingen werden, und wenn sie von Verwandten, die schon in den Ver. Staaten sind, unterstützt werden sollen, Nachweis dafür, daß diese willens und instande sind, sich ihrer in gehöriger Weise anzunehmen. Die Applikation kostet \$1 und das Visum selbst \$9; der Applikant hat diese Summe zu zahlen. Die Vertreter der Ver. Staaten im Ausland sind genau instruiert worden, welche Applikanten das Visum ohne weiteres erhalten können und welchen es absolut verweigert werden muß. In ganz bestimmten Fällen hat sich das Staats-Department die Entscheidung vorbehalten; doch entscheidet es erst dann, wenn es auf Grund der Applikation des Ausländers einen Bericht des Vertreters im Ausland erhält. Nutzen die betreffenden Personen von hier aus unterstützt werden, um überhaupt ihr Leben fristen zu können, so ist das zu erwähnen, weil man in Washington sehr richtig der Ansicht ist, daß dieses Geld besser hier ausgegeben wird, als daß es ins Ausland abfließt. Eine andere wichtige Frage dabei ist: ob die hiesigen Verwandten, Angehörigen oder Freunde schon Bürger sind oder wenigstens das Erste Papier haben.

Ein annehmlicher Streit.

Meine Frau hatte viele Jahre lang an Magen- und Leberbeschwerden gelitten und hatte Medizin genug genommen, um ein Schiff zu verfenken; als ich daher, dem Rat meines Arbeitgebers folgend, eine Flasche von Mann's Wundermittel nachhausebrachte, weigerte sie sich, dasselbe zu nehmen. Ihr Leberleiden hatte ihre Laune nicht verbessert. Wir hatten einen großen Streit, aber sie nahm das Mittel die folgende Woche. Ihre Beschwerden sind jetzt alle fort. Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Ado.

Wichtig für Alle, die Angehörige oder Freunde nach Amerika kommen lassen wollen.

Ende September hat das Department of State in Washington bezüglich der Einwanderung aus europäischen Ländern allgemein gültige Verfügungen getroffen. Die Ausländer, die nach hier kommen wollen, sollten zuerst von der Regierung ihres Landes sich einen Paß verschaffen. Mit diesem Paß sollten sie sich beim zuständigen amerikanischen Konsular- oder Konsul melden. In seinem Bureau füllen sie dann die Applikationen um das Visum für die Reise nach Amerika aus. Sie sollten drei kleine Photographien mitbringen. Auch empfiehlt es sich, Affidavits von Freunden oder Angehörigen in den Ver. Staaten mitzubringen, die im Detail angeben, warum sie nach den Ver. Staaten kommen wollen, was sie dort anfangen wollen, bei wem sie abhingen werden, und wenn sie von Verwandten, die schon in den Ver. Staaten sind, unterstützt werden sollen, Nachweis dafür, daß diese willens und instande sind, sich ihrer in gehöriger Weise anzunehmen. Die Applikation kostet \$1 und das Visum selbst \$9; der Applikant hat diese Summe zu zahlen. Die Vertreter der Ver. Staaten im Ausland sind genau instruiert worden, welche Applikanten das Visum ohne weiteres erhalten können und welchen es absolut verweigert werden muß. In ganz bestimmten Fällen hat sich das Staats-Department die Entscheidung vorbehalten; doch entscheidet es erst dann, wenn es auf Grund der Applikation des Ausländers einen Bericht des Vertreters im Ausland erhält. Nutzen die betreffenden Personen von hier aus unterstützt werden, um überhaupt ihr Leben fristen zu können, so ist das zu erwähnen, weil man in Washington sehr richtig der Ansicht ist, daß dieses Geld besser hier ausgegeben wird, als daß es ins Ausland abfließt. Eine andere wichtige Frage dabei ist: ob die hiesigen Verwandten, Angehörigen oder Freunde schon Bürger sind oder wenigstens das Erste Papier haben.

Ein annehmlicher Streit.

Meine Frau hatte viele Jahre lang an Magen- und Leberbeschwerden gelitten und hatte Medizin genug genommen, um ein Schiff zu verfenken; als ich daher, dem Rat meines Arbeitgebers folgend, eine Flasche von Mann's Wundermittel nachhausebrachte, weigerte sie sich, dasselbe zu nehmen. Ihr Leberleiden hatte ihre Laune nicht verbessert. Wir hatten einen großen Streit, aber sie nahm das Mittel die folgende Woche. Ihre Beschwerden sind jetzt alle fort. Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Ado.

Wichtig für Alle, die Angehörige oder Freunde nach Amerika kommen lassen wollen.

Ende September hat das Department of State in Washington bezüglich der Einwanderung aus europäischen Ländern allgemein gültige Verfügungen getroffen. Die Ausländer, die nach hier kommen wollen, sollten zuerst von der Regierung ihres Landes sich einen Paß verschaffen. Mit diesem Paß sollten sie sich beim zuständigen amerikanischen Konsular- oder Konsul melden. In seinem Bureau füllen sie dann die Applikationen um das Visum für die Reise nach Amerika aus. Sie sollten drei kleine Photographien mitbringen. Auch empfiehlt es sich, Affidavits von Freunden oder Angehörigen in den Ver. Staaten mitzubringen, die im Detail angeben, warum sie nach den Ver. Staaten kommen wollen, was sie dort anfangen wollen, bei wem sie abhingen werden, und wenn sie von Verwandten, die schon in den Ver. Staaten sind, unterstützt werden sollen, Nachweis dafür, daß diese willens und instande sind, sich ihrer in gehöriger Weise anzunehmen. Die Applikation kostet \$1 und das Visum selbst \$9; der Applikant hat diese Summe zu zahlen. Die Vertreter der Ver. Staaten im Ausland sind genau instruiert worden, welche Applikanten das Visum ohne weiteres erhalten können und welchen es absolut verweigert werden muß. In ganz bestimmten Fällen hat sich das Staats-Department die Entscheidung vorbehalten; doch entscheidet es erst dann, wenn es auf Grund der Applikation des Ausländers einen Bericht des Vertreters im Ausland erhält. Nutzen die betreffenden Personen von hier aus unterstützt werden, um überhaupt ihr Leben fristen zu können, so ist das zu erwähnen, weil man in Washington sehr richtig der Ansicht ist, daß dieses Geld besser hier ausgegeben wird, als daß es ins Ausland abfließt. Eine andere wichtige Frage dabei ist: ob die hiesigen Verwandten, Angehörigen oder Freunde schon Bürger sind oder wenigstens das Erste Papier haben.

Warum das Nischenbrödel gläserne Schuhe trägt?

Die Glasschuhe, die das Nischenbrödel im Grimmschen Märchen trägt, sind uns seit unsern Kindertagen wohl vertraut. Aber der Erwachsene mag sich doch ein wenig wundern, wie das Prinzchen zu einer so wenig haltbaren, unbequemen und wider sinnigen Fußbekleidung kommt. Die Erklärung dafür gibt Arthur Streich in der „Anschau“, indem er darauf hinweist, daß der Schöpfer des Nischenbrödel-Märchens der französische Schriftsteller Charles Perrault, seiner Heldin „Pepuschu“, „laures de vair“, als Aussteuer gibt. Der erste deutsche Uebersetzer aber verstand das als „fourres de verre“ und übertrag diesen Uebersetzungsfehler ist also unser Nischenbrödel zu seinen Glasschuhen gekommen.

STATEMENT OF THE OWNERSHIP, MANAGEMENT, CIRCULATION, ETC., REQUIRED BY THE ACT OF CONGRESS OF AUGUST 24, 1912

of Neu-Braunfels Zeitung, published weekly at New Braunfels, Texas, for October 1, 1921.

Publisher: Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co. New Braunfels, Texas. Editor: G. F. Oheim, New Braunfels, Texas.

Business Manager: B. F. Nebergall, New Braunfels, Texas. Owners: G. F. Oheim and B. F. Nebergall, New Braunfels, Texas. Bondholders, Mortgagees, and other Security Holders: None.

Sworn to and subscribed before me this 30th day of September, 1921.

Notary Public Comal County, Texas.

Achtung!

Das Betreten unserer Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Jagdverbot.

Das Jagden auf unserm Lande und das Betreten desselben ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Jagdverbot.

Das Jagden auf unserm Lande und das Betreten desselben ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Für Farm oder Darin.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen

Das C. A. Jipp Store-Eigentum an Castell-Str. Neu-Braunfels, zwischen den beiden Lumber Yards und gegenüber von Farmers Gin Association; geeignet für verschiedene Geschäftszwecke. Office- und Store-Einrichtung vollständig; zwei große Warenhäuser, reichlich Fußbodenraum. Nachfragen bei Hamilton Jipp, Seguin, Texas, oder Frau C. A. Jipp, Neu-Braunfels, Tex. 2 3

Ämtliche Bekanntmachung.

Alle Eigentümer von leeren Lots sind hiermit aufgefordert, dieselben und die Seitenwege von Unkraut und Gebüsch kluern zu lassen. Ich bin beauftragt, Alle anzuzeigen, welche ihre Grundstücke binnen fünf Tagen nach gebührender Aufforderung nicht gereinigt haben.

G. B. Moeller, Sanitary Inspector.

Farm zu verkaufen.

Meine Farm 1 Meile von Lundenbad, 1 1/2 Meile von Schule, an guter Landstraße, 12 Meilen von Fredericksburg; 430 Acker, 152 Acker in Kultur, 75 bis 100 können noch urbar gemacht werden; 2 Wohnhäuser, Cornhaus nebst Stallung, guter Brunnen und fließendes Wasser auf dem Platz; alles unter guter Pflanz, reichlich Gras im Pature. Preis \$18,000.00. Wm. Engel jr., Lundenbad, Texas. 3 3

Zu verkaufen

Mein Wohnhaus an der Comal-Str. 4 Zimmer, Halle und Bad, alle Bequemlichkeiten, built-in Cedar Chest, Buffet und Wanduhr; Nebengebäude. Näheres bei A. D. Penert bei Louis Henne Co. 2 3

Schöne Farm

zu verkaufen, 84 Acker, 3 Meilen östlich von der Stadt an guter macadamisierter Landstraße, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, Brunnen kann zum Bewässern gebraucht werden; kann mit oder ohne Arbeitsvieh, Farmgerätschaften und Futtermittel gekauft werden. Frick Doehne, New Braunfels A. 5. ff

Achtung Farmer!

Saat-Kafer und Weizen, frei von Johnson-Gras, zu verkaufen bei Ferdinand Haug. ff

Haushälterin gesucht

für Familie von 3 Personen im Gebirge. Wenn verheiratet, könnte der Mann ebenfalls Arbeit bekommen. Nichts einzuwenden gegen ein Kind. Näheres Auskunft in der Zeitungs-Office Alfred Behr, Sifterdale. Telefon Comfort 10 R 5. 2 3

Gesucht.

Ein guter, unverheirateter weißer Mann, um auf der Farm zu arbeiten. Henry A. Gickmann, Route 2, Box 335, San Antonio, Texas. ff

Zu verkaufen

Cederhöfen, Bauholz, Cord-Holz, Kiefernholz und Kiefer, auf meinem Platz. Mich. Schumann, Neu-Braunfels, Texas, P. O. Box 436. ff

Billig zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm 1 1/2 Meile von Converse. Gute Bedingungen. Näheres bei A. L. Prehm, Converse, Texas. 51 8

Eine Dodge Sedan

im besten Zustande, preiswürdig zu verkaufen. Hans Schwammkrug. ff

Zu verkaufen

Ein gut eingerichtetes Wohnhaus, sowie einige gut gelegene Bauplätze. Nachfragen in Reule's Store. ff

Achtung, Steuerzahler!

Am 1. Oktober sind die Staats- und County-Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1922 bezahlt werden.

Zu verkaufen

215 Acker, sowie auch Heimstätte enthaltend 103 1/2 Acker, 2 1/2 Meilen südlich von Hunter an der alten Nacogdoches Road. Nachfragen bei Julius Strochmer, Hunter, Tex. ff

Zu verkaufen

Mehrere Lots an Academy-Str. nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühlens-Str. und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze. Martin Faust. ff

Zu verkaufen

Die alte Streuer'sche Heimstätte Ecke Kirchen- und Seguin-Str. Näheres bei Wm. Streuer oder Heinrich Streuer. ff

HERM. C. MOELLER

Contractor and Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telefon 293. Office-Telephon 159.

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Solz's Gebäude. Herbert G. Henne. John R. Fuchs. HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt. Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Str. über Plaza West Markt. Telefon 514.

MARTIN RUPPEL

Rechtsanwalt. Neu-Braunfels, Texas. Office Südost-Ecke Plaza und San Antonio-Str. Telefon 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Rubben von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Gobelnmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost-San Antonio-Str. Telefon 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Str. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telefon: Wohnung 217. ff

Der Neu-Braunfels'er Gegenständlichen Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre..... \$1.60 25 bis 29 Jahre..... 1.70 30 bis 34 Jahre..... 1.80 35 bis 39 Jahre..... 1.85 40 Jahre und aufwärts..... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen! Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums: Joseph Faust, Präsident. E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident. F. Lampe, Secretär. F. Dreubert, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Koch, Directoren.

Ford
THE UNIVERSAL CAR
Sixteen or Sixty
Coupe \$595
F. O. B. Detroit
With Starter and Demountable Rims

THE Ford car is so simple in construction, so dependable in its action, so easy to operate and handle that almost anybody and everybody can safely drive it.

The Ford Coupe, permanently enclosed with sliding glass windows, is cozy, and roomy—modest and refined—a car that you, your wife or daughter will be proud to own and drive.

And of course it has all the Ford economies of operation and maintenance.

Call and look over the Ford Coupe. Reasonably prompt delivery can be made if you order at once.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61

(Schluß von Seite 1.)

ertranken sieben Personen. Ein Mann namens Lammberg wurde von der Brücke in der Commerce-Straße heruntergewaschen. Herr Starke wohnte gegenüber von wo das Princez-Theater jetzt steht; er fühlte sich unsicher in seinem Hause, nahm zwei seiner Kinder, einen Knaben und ein Mädchen, und versuchte höheren Grund zu erreichen, wo ich wohnte (jetzt Manhattan Cafe); er wurde jedoch von der Strömung mitgerissen. Ich erinnere mich, wie die Kinder, die an einem Baum sich festhielten, mehrere Minuten lang schriekten; man konnte ihnen nicht zur Hilfe kommen, denn sie befanden sich mitten in der reißendsten Strömung. Der Vater wurde später von einigen Rängern und meinem Vater gerettet. Ich entsinne mich eines Soldaten auf einem Schimmel, der einen der Starke-Jungens rettete, und der ältere Knabe, John, welcher jetzt noch lebt, rettete sich selbst, indem er sich am Schweif des Schimmels festhielt.

Wir hatten wieder eine Ueber-schwemmung im Jahre 1867 bei Tage; so viel ich mich erinnere, ertrank jedoch niemand.

Im September 1868 hatten wir einen schrecklichen Hagelsturm und ebenfalls Hochwasser, welches jedoch nicht viel Schaden anrichtete. Der Hagel hingegen verursachte bedeutenden Schaden, und Leute mögen es nicht glauben, aber die Schlossen waren durchschnittlich größer als ein Gänsefuß, und einige waren größer als eine Männerfaust.

In Verbindung mit Obigem mag es vielleicht Viele interessieren, von früheren Dürreperioden und Ueber-schwemmungen in dieser Gegend zu hören.

Ich kann mich erinnern, wie, als ich noch ein Knabe war, ein alter Italiener namens Cassiano meinem Vater von den Zeiten zu Anfang des vorigen Jahrhunderts erzählte. Er sprach von einer schrecklichen Dürre



Madame Emma Felber
Seilerin durch Gottes Allmacht
Wo und wann sie arbeitet:
Neu-Brannfels: Donnerstag, Freitag und Samstag jede Woche bis 5 Uhr nachmittags, im ersten Wohnhaus hinter Willie Reines Grocery Store, San Antonio-Straße.
San Antonio, Texas: Dienstag und Mittwoch jede Woche, 306 Idaho-Straße, Phone Crockett 8607.

in den Jahren 1815 und 1816, die ihren Höhepunkt im Jahre 1817 erreichte. Er behauptete, daß der Colorado, die Guadalupe, der Comal, der San Antonio-Fluß, der San Pedro Creek, der Nueces-Fluß und der Rio Grande, sowie auch sämtliche Flüsse des nördlichen Mexikos in jener Zeit austrockneten. Die Leichen tausender wilder Pferde und Büffel lagen auf den Prairien herum.

Im Jahre 1817 mußten die Bewohner von San Fernando (jetzt San Antonio) nach Ostexas gebracht werden, weil es hier kein Wasser mehr gab.

Im Jahre 1817 gab es schwere Regengüsse und das Hochwasser kam bis an die Alamo Plaza heran. Es wird auch erzählt, daß das Hochwasser im Jahre 1845 bis an die Alamo Plaza heranreichte.

Um diese Begebenheiten gewissermaßen zu beweisen, will ich erwähnen, daß in der Rekonstruktionszeit (nach dem Bürgerkriege) ein Mann namens Jacob Kuechler, welcher zur Zeit Landkommissär (des Staates Texas) war, auf die Idee kam, daß die Ringe in einer Lebensseide deren Alter angeben würden. Er ließ eine sehr große Lebensseide in Südexas umhaden und ich kann mich erinnern, daß er 3000 Jahresringe zählte. Es fiel ihm auf, daß die Breite der Ringe sehr verschieden war und er schloß daraus, daß die breiten Ringe nasse Jahre und die schmalen trockene Jahre anzeigten; er fühlte und notierte daher die Ringe und fand zu seinem Erstaunen, daß seine Annahme genau mit den Berichten damals noch lebender älterer Bewohner übereinstimmte. Er zählte 500 Jahre zurück von 1873 und fand, daß in diesen 500 Jahren 1817 das trockenste und 1819 das regnerischste gewesen sein muß.

Ich glaube es war Herr Thielepape, zur Rekonstruktionszeit Bürgermeister von San Antonio, welcher alte Archive durchstöberte und Abschriften von Berichten fand, die an den König von Spanien gesandt wurden über die Dürre im Jahre 1817 und das Hochwasser im Jahre 1819.

Wir haben unseren so unschuldig aussehenden Fluß zu lange unbeachtet gelassen. Man könnte ihn mit einer Schlange vergleichen, die sich durch San Antonio hindurchwindet, und die, wenn wir nicht bald etwas thun, ihre Giftzähne noch tiefer einschlagen wird als am 10. September 1921. Hätte es hier geregnet wie bei Taylor, so wäre nichts von San Antonio übrig. Laßt uns daher sofort handeln und Politik aus dem Spiel lassen.

Der Senat in Washington hat am Dienstag den Friedensvertrag mit Deutschland mit 66 gegen 20 Stimmen ratifiziert. Die Gutheißung des Friedensvertrages mit Oesterreich-Ungarn erfolgte mit 60 gegen 17 Stimmen.

Der Kongreß in Washington hat eine Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

der Untersuchung des St. Klux-Klans begonnen, dieselbe jedoch nach

Vernehmung des „Kaiserlichen Zauberebers des Unsichtbaren Reiches“ wieder aufgegeben.

Die Eisenbahnleute im ganzen Lande beabsichtigten am 30. Oktober zu „streiken“, falls die Eisenbahnen auf einer Lohnreduktion bestanden.

Ausland.

In Puebla, Mexico, fand am Samstag Abend eine Demonstration gegen die Staatsregierung statt, die man für eine Erhöhung der Steuern verantwortlich zu halten scheint. Der Gouverneur John Maria Sanchez flüchtete sich mit 30 Begleitern zu Pferde aus der Stadt, welche daraufhin von Bundesstruppen bewacht wurde. Am Sonntag Nachmittag wurde berichtet, daß Gouverneur Sanchez wieder zurückgekehrt sei, daß die Staatsregierung wieder normal funktioniere und daß in der Stadt wieder alles ruhig sei.

Das riesige Texas.

Texas ist größer (an Flächeninhalt) als alle Neu-England-Staaten, New York, Pennsylvania, Ohio, Illinois, New Jersey und Delaware zusammen.

Texas ist mehr als viermal so groß als alle Neu-England-Staaten zusammen.

Aus Texas könnte man 241 Staaten von der Größe Rhode Islands machen, oder fast sechs von der Größe New Yorks, oder neun von der Größe South Carolinas, oder sieben Königreiche, von denen jedes so groß sein sollte als Portugal.

Texas ist so groß wie England, Irland, die Türkei (in Europa), Portugal, Griechenland und die Schweiz zusammen.

Texas könnte in drei Teile zer-schnitten werden, von denen jeder größer wäre als der große Staat Kansas.

Texas ist so groß als Deutschland und der Staat Alabama zusammen.

Was die Frau dem Manne sein soll.

Einmal wurde der bekannte Wigbold Saphir, der, wenn er gut gelaunt war, seinen Wig und seine Schlagfertigkeit gern in der Gesellschaft anwendete, gefragt, was nach seiner Meinung die Frau für den Mann sein müsse. Er antwortete ohne längere Ueberlegung: „Die Frau sei ihrem Mann der Sonnigheit des Lebens, die Zückererbin in der Schote des Lebens, das Fettagge auf der mageren Suppe seiner Existenz und die Hechtleber in der großen irdischen Fastenzeit, der feistliche Weihnachtsbaum auf dem Kindermarkt der Menschheit und die wundervolle Spiralfeder in der großen Weltmaschine.“

Es waren genau zwei Minuten herum.

„Was fällt Ihnen ein,“ schrieb der Direktor, „Sie haben doch gesagt, Sie verzeihen sechshundert Paar in einer Stunde!“

„Ja, aber die Stunde muß auf dreißig Tage verteilt werden!“

Opera House Programm

Samstag, 22. Oktober	Elaine Hammerstein
— in —	
REMORSELESS LOVE	
2 Reel Comedy	10 u. 15c
Sonntag, 23. Oktober	Wird später bekanntgemacht
2 Reel Comedy	10 u. 20c
Dienstag, 25. Oktober	George Walsh
— in —	
BLUE BLOOD AND RED	
Fox News	10 u. 15c
Donnerstag, 27. Oktober	All Star Cast
— in —	
FINE FEATHERS	
Fox News	10 u. 15c



Alle Jäger sollten unser Schaufenster beobachten
Wir haben die größte Auswahl von
allen Sorten Gewehren und Patronen
sowie alle Sorten Zubehör

Louis Henne Co.

The Winchester Store



Großer
Bürger Ball
— in —
Makdorffs Halle
Samstag, den 5. November.
Es wird gebeten, Lunch mitzubringen, für Kaffee ist gesorgt.
Freundlichst laden ein
Oberkampf & Schreier.

Großer Ball
in der
**Maxweller
Schützen-Halle**
Sonntag, den 30. Oktober.
Lanzen 50 Cents, Fein Eintritt.
Freundlichst ladet ein
York Creek Orchester.

Puter-Kegeln
— in —
Cordova
Sonntag, den 6. November.
2 ROUNDS
Abends großer Ball
Freundlichst ladet ein
Cordova Bowling Club.

Großer Ball
in der
**York Creek Sänger-
Halle**
Sonntag, den 23. Oktober.
Alle Mitglieder und Freunde sind
freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großes
Preiskegeln
auf den Bahnen des
**York Creek Kegeln-
Vereins**
Sonntag, den 30. Oktober.
Freundlichst ladet ein der
York Creek Kegelnverein.

Großer
Bürger Ball
in der
Centonia Halle
Samstag, den 29. Oktober.
Hoffmanns Orchester liefert die
Lanzmusik. Die Damen werden er-
sucht, Lunch und Tassen mitzubringen;
Kaffee liefert der Verein. Alle
sind freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großes
Herren-Preiskegeln
— in —
Fratt
Sonntag, den 23. Oktober.
Kartenvorverkauf von 9 bis 6.
Abends großer Ball mit guter Musik.
Freundlichst ladet ein, der
Fratt Kegeln-Verein.

Großes
**Preis- und Pot-
Kegeln**
auf den Bahnen des
**Jorn Kegelnbahn
Vereins**
am Sonntag, den 23. Oktober.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Wichtig für Damen.

Ich mache hiermit bekannt daß ich vorbereitet bin, alle Näharbeit für Damen zu besorgen.

Ich habe Zuschneiden und Anpassen gelernt.

Kann alle Handarbeiten machen wie z. B. Embroidery an Kleidern, Braiding und Beading.

Nähtstunden sind von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, in
Giband & Fischer's Store.

Ich bitte um Gelegenheit, meine Arbeit zu zeigen.

M. J. H. Harborth.
Phone No. 64.

Samstag, speziell:

Procter & Gamble Seifen-Produkte

8 Stücke Star Seife
2 Stücke P. & G. weiße Naphtha Seife
3 Stücke Bob White Seife } **50c**

S. V. Pfeuffer Co.

Großer Ball
in der
Barbarossa Halle
Sonntag, den 30. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.

Großes
Puterkegeln
— in —
Freiheit
Sonntag, den 30. Oktober.
Freundlichst ladet ein
Freiheit Kegelnverein.

Großer
Bürger Ball
in der
Barbarossa Halle
Samstag, den 22. Oktober.
(THE OLD-TIME WALTZ.)
Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.

Großer
Bürger Ball
— in —
Bulverde
Sonntag, den 23. Oktober.
Freundlichst ladet ein
G. F. Staudt.

**Puter- und Pot
Schießen**
— des —
**Mission Valley
Schützenvereins**
Sonntag, den 23. Oktober.
Karten werden verkauft von 9 bis
5. Für Essen und Erfrischungen wird
bestens gesorgt.
Mission Valley Schützenverein.

Großer Ball
in der
Selma Halle
Samstag, den 22. Oktober
Billetts Orchester liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
M. C. Friesenhahn.

Großes
Damen-Preiskegeln
— und —
Herren Skat-Turnier
auf den
Solms Bahnen
Sonntag, den 23. Oktober.
Anfang des Preiskegeln 12 Uhr
mittags, des Skat-Turniers 2 Uhr
nachmittags.
Abends Ball in der Halle.
Gute Musik von Delfers Orchester
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Versteigerung

in Neu-Brannfels
Samstag, den 22. Oktober
Beginnt 1:30 nachmittags

auf dem Lot neben der Doepfenschmidt Auto Service Station. Eine
Carladung gute junge Esel (Raultiere) soeben hierhergeschickt. 3 bis
5 Jahre alt, 14 1/2 bis 16 Sand hoch.

**Wer Esel braucht, sollte diese
Gelegenheit nicht versäumen**

Bud Stafford, Eigentümer